

Seit ich Ihre Wolle beziehe, macht mir mein Strickapparat erst recht Freude!" schreibt uns Frau Dattenberg, Altendorf. Darum nur:

JUNGHANS - WOLLE AUS AACHEN, Postfach

Wir leisten wieder mehr, bringen immer neue Vorteile! Wiederverkäufer und Private: Gratis ca. 300 Original-Wollproben anfordern!

STAHLsche WOLLE

KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K-G.SÜSSEN/WURTT.

Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat!

Spezial - Versenktisch DGM
„Jederzeit - Strickbereit“



Fabrikat vom Strickapparat bei Prospektanforderung angeben. Kurzfristig zu Ihren Möbeln passend lieferbar.

Alleinhersteller: **H. HANSEN**
Lengerich/Westf.

Nun ist er da **der A.S.K**

Handstrickapparat

Ohne Platinen Ferner: ab DM 195,-

Doppelgerät Tricolette
strickt rund, Zick-zack, Parallelo

Prospekt und Auskunft durch Firma

A. SCHUBERT
KRESSBRONN - BODENSEE

WOLLE

kauft man günstig ein bei
Charlotte Feuerstein Abt. SM
Karlsruhe, Ritterstraße 11

Verlangen Sie kostenlos reichhaltige Wollmuster für
Apparat- und Handstricker

Berliner Wollwaren  **Versand**
QUEEN **WOLLE**



SPEZIAL-KAMMGARNE

Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN



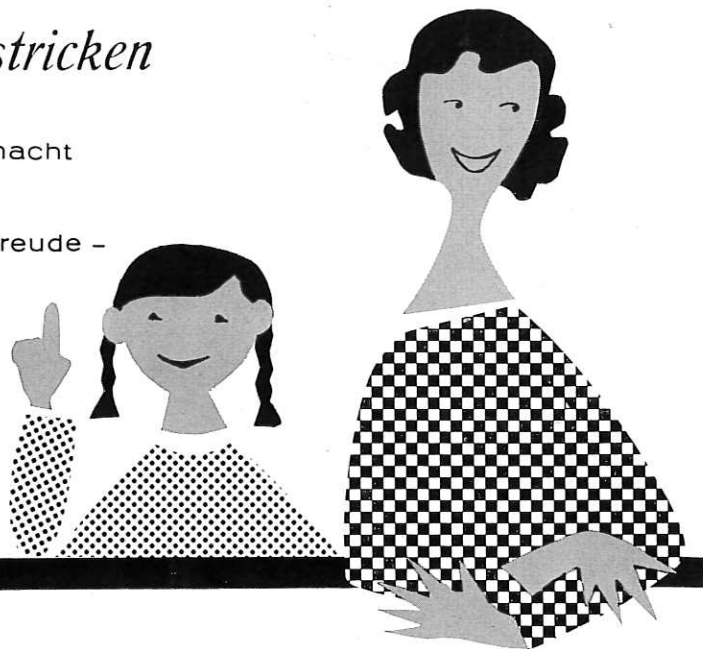
6

JUNI 1957
Postverlagsort Bielefeld

stricken

macht

Freude -



maschinell

stricken

macht

mehr

Freude -

**Schoeller
Wolle**

maschinell

verstricken

ist der

reinste

Spaß!



Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Hops

Verlag Wilhelm Kramer,
Bielefeld, Gütersloher Str. 43,
Fernruf: 607 97. Postscheck-
Kt.: 235 70 Hannover. - Heraus-
geber und Hauptschriftleiter:
Wilhelm Busch, Backnang/Würt.
Schillerstraße 18 a, Postfach 44,
Fernruf 398. - Modische Be-
ratung: Doris Charlet. - An-
zeigenverwaltung: Verlag Joa-
chim Schilling, Düsseldorf, Für-
stenwall 208. Fernruf: 242 40.
Druck: Kramer-Druck, Bielefeld.
Die Zeitschrift erscheint monat-
lich einmal. Bezugspreis DM
1,20 monatlich. Bestellungen
nimmt der Verlag und jede
Postanstalt entgegen. Zur Zeit
gilt Anzeigenpreislise Nr. 2.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Ver-
lages gestattet. Veröffentlichte
Originalbeiträge und -Modelle
gehen in das ausschließliche
Verlags- und Übersetzungsrecht
des Verlages zur beliebigen
Veröffentlichung über. Erfül-
lungsort Bielefeld.

Unser Titelbild:

Raglan-Pulli mit Durchbruch-
stickerei. Die Arbeitsanleitung
zu dem Modell ist auf Seite 20
des vorliegenden Heftes abge-
druckt. - Modell: Hedel Jilge.
Foto: Studio Dessecker. - Ur-
heber- und Fotonachweise der
anderen Modelle Seite 32.

**Übersicht für die Apparat-
Hinweise bei den Modellbe-
schreibungen:**

Gruppe A = Krausapparate ohne
Glattstrickeinrichtung: Meda I,
Quick-Strick, Record, Regina I,
Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit
Glattstrickeinrichtung: Meda II,
Passap D, Quick-Strick, Record,
Regina II, Tempo.

Gruppe C = Einbettapparate
ohne Zusatzgerät: ASK, Busch,
familia, Knittax M 2, Matador-
Einbett, Passap M 201, Quick-
Strick, Rapidex „171“, Regina-
Prinzeß, Strick-Fix.

Gruppe D = Einbettapparate
mit Zusatzgerät: familia, Knit-
tax M 2, Matador-Einbett, Pas-
sap M 201, Strick-Fix.

Gruppe E = Zweibettapparate:
Bavaria, Frauenlob, Girotext,
Holsatia, Matador-Zweibett,
Mercedes, Nissen-Flachstricker,
Orion, Rapidex, Rex, Trico-
lette, Anker-Tricoex.

20 Modelle sind in Heft 6/57
veröffentlicht.
Davon können gestrickt werden
auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	1	6	12	10	19

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 6 · Juni 1957 · 3. Jahrgang

Verbreitungsgebiete außerhalb Deutschlands: Ägypten, Australien, Belgien, Brasilien, Canada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Israel, Jugoslawien, Libanon, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, USA.

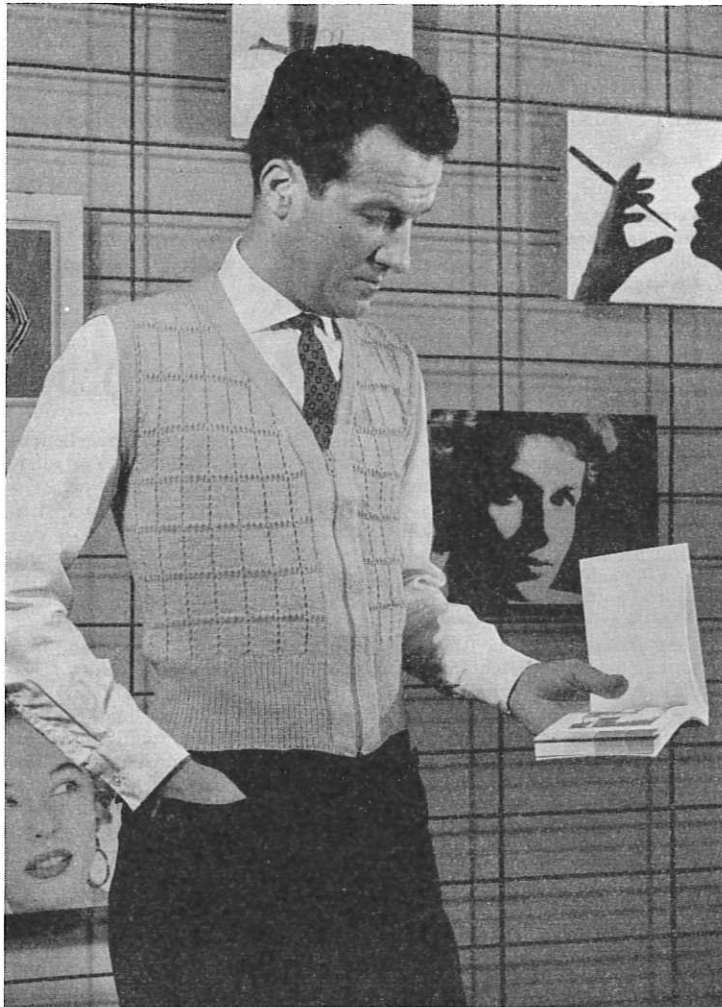
Ist das Stricken wirklich nur ein Hobby?

Vor einiger Zeit unterhielt ich mich mit einem ausgesprochenen Gegner von Handstrickapparaten. Dabei war er noch dazu Vertreter in Wolle. Er vertrat die Ansicht, Stricken sei ein ausgesprochenes Hobby der Frauen, genau so wie Briefmarkensammeln bei den Männern, und ein Hobby soll man nicht maschinell betreiben.

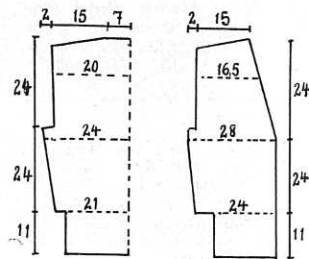
Sind Sie der gleichen Meinung? Ich finde, wir machen aus der Not eine Tugend. Wenn das Haushaltgeld gerade noch reicht um 500 g Wolle zu kaufen, nicht aber für einen neuen Pullover für den Göttergatten, ja, dann werden wir wohl unser „Steckenpferd“ besteigen und stricken. Denn wenn wir nur die Wolle kaufen, bekommen wir vielleicht auch für den Kleinen noch was draus. (Das sind doch die Hintergedanken, die uns auch noch beschäftigen!) Ich glaube nicht, daß unsere Großmütter ihre Strümpfe und Socken nur strickten, um eben etwas in der Hand zu haben, und dann diese Schätze in den Tiefen ihrer Schränke stapelten. Im Gegenteil, damals schon sind die Leute warm bestrickt herumgelaufen. Und unsere Westen, Pullover, Röcke, Hosen und Kleidchen stricken wir heute auch nicht nur zu unserem Vergnügen, um sie dann in den Schubladen liegen zu lassen — wie die Männer ihre Briefmarken!

Außerdem kam der Mann mir mit der Statistik. Es sei statistisch festgestellt, daß eine Frau im Jahr 3—4 Strickstücke herstellt — und dazu braucht man doch keinen Apparat. Abgesehen davon, daß ich Statistik schon gar nicht leiden kann, hinkt sie immer. Denken Sie bloß an unsere „Lebenshaltungskosten“. Auch dabei ist es laut Statistik mit der Verteuerung prozentual gesehen nicht so schlimm. Dabei sind Milch, Butter, Fleisch und Brot um über 100% teurer als in der Vorkriegszeit. Also bei mir stimmt die Statistik ganz und gar nicht und bei Ihnen sicher auch nicht — sonst hätten Sie sich keinen Apparat gekauft. Als ich noch handstrickte, waren es bei mir allein schon mindestens 10 Stücke im Jahr, die ich anfertigte. — Aber man kann ja mit so einem Mann nicht reden! Wie will man denn nur so eine wirklich unnütze Sache wie Briefmarkensammeln mit unserer ersten Strickarbeit vergleichen! Ich will den Briefmarkensammlern nicht weh tun, aber bitte, wenn Sie Sammler sind, veräußern Sie ihre Marken nicht, weil Sie jedes einzelne Stück selber behalten und sich an Ihrem Besitz erfreuen wollen. Manchmal zeigen Sie Ihre kostbaren Stücke Ihren Freunden, ansonsten bleiben die Dinger im Kasten — es ist eben Ihr Hobby. Ist es mit unseren Stricksachen dasselbe? Nein, die ganze Familie läuft bestrickt herum, eingeschlossen die liebe Verwandtschaft. Es hat einen materiellen Wert, denn wenn wir das nicht gestrickt hätten, müßte es fertig gekauft werden. Also ist Stricken nicht nur Hobby, sondern äußerst notwendige Arbeit, wenn wir diese Arbeit auch gerne tun. Arbeiten aber soll man sich erleichtern und darum bin ich für den Strickapparat — auch wenn stricken nur Hobby wäre! Lieber aber wollen wir zugeben, daß es unserer Eitelkeit schmeichelt, wenn wieder ein neues Stück aus unserer eigenen Produktion hervorgegangen ist — und es allgemein bewundert wird! Aber das brauchen die Männer ja nun wirklich nicht zu wissen.

W. M.



**Kleidsame,
modische
Herrenweste
ohne Ärmel**



Modell Nr. 3099 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett).

Größe: 46/48

(Oberweite 100/104 cm).

Material: 200 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Stahlfest mit Perlon“, 4fach, Schurwolle, nicht eingehend, nicht filzend. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, aushakbar, 35 cm. **Stricktechnik:** Glatt-rechts. Nach 30 R jede 2. M 6 R fallen lassen und hochhäkeln, zuerst nur einen Faden durchziehen, dann den 4. Faden durchziehen, und nun wieder einen Faden durchziehen, weiter 30 R stricken und dasselbe wiederholen. Am fertigen Vorderteil jede 10. M fallen lassen

und in der gleichen Weise hochhäkeln wie den kleinen Zwischenstreifen. Rückenteil ganz Glatt-rechts stricken.

Arbeitsbreite: Bis 142 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm =

56 Reihen und 35 Maschen.

Rückenteil: Anschlag 130 M. Wir stricken 40 R glatt. Nach je 8 R nehmen wir beidseitig 1 M zu. Dies 6mal. 40 R glatt. 8 M beidseitig für Armloch abketten. 80 R glatt weiterstricken. 4mal jede 8. R 1 M zunehmen. 16 R glatt weiterstricken und Schulter in 3mal abketten und ebenfalls den Rest der M abketten.

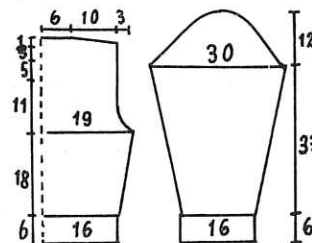
Vorderteil: Anschlag 75 M. Im Muster stricken! 40 R glatt, an der Seite des Armlochs 6mal 1 M zunehmen, jedesmal 8 R zwischen stricken. 40 R glatt weiterstrick-

ken. 8 M für Armloch abketten. Die Seite des Armloches stricken wir nun weiter glatt hoch. An der anderen Seite nehmen wir wie folgt ab. 10mal jede 4. R 1 M abnehmen. 22mal jede 2. R 1 M abnehmen. 40 R glatt stricken und Schulter in 3mal abketten. — Das zweite Vorderteil entgegengesetzt arbeiten.

Einfassungstreifen: Für die Armlöcher 13 M anschlagen und 280 R glatt stricken. Für die vordere Einfassung 22 M anschlagen und 660 R glatt stricken.

Fertigstellen: Rückenteil dämpfen. Vorderteil nur ganz leicht dämpfen. Bündchen 55 R anstricken. Teile zusammennähen. Die Einfassungstreifen annähen und den Reißverschluss einnähen. Nähte ausdämpfen.

**Dreifarbige
gestreifte
Jungen-
Pullover**



Modell Nr. 3100 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 10—12 Jahre.

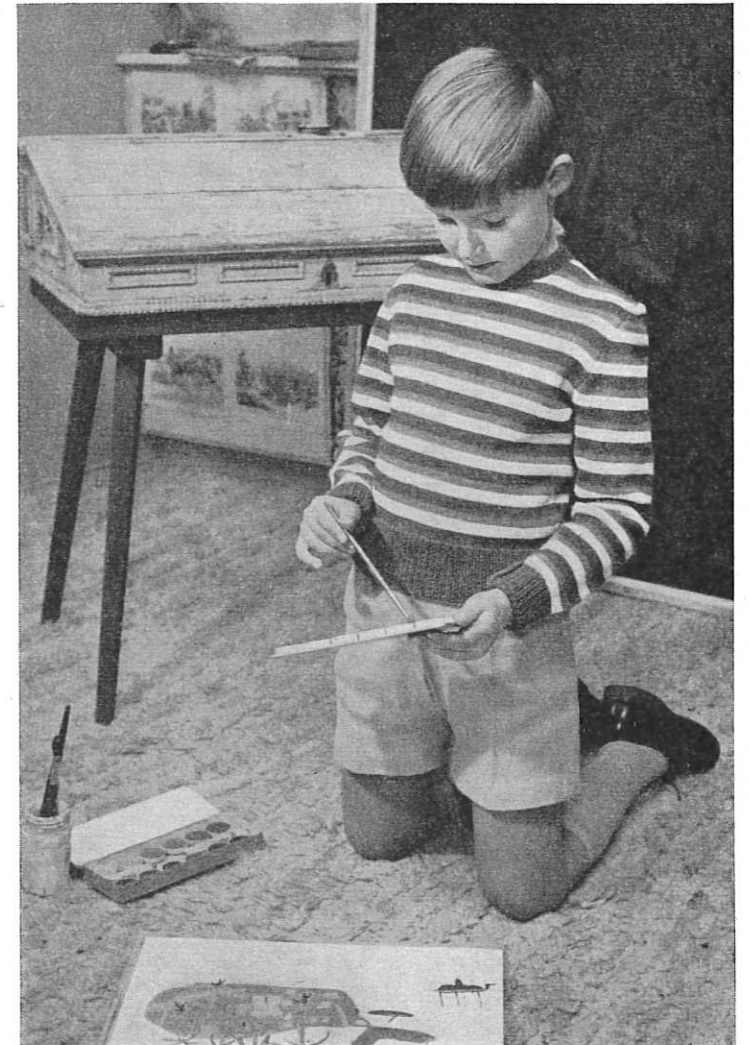
Material: 350 g „Esslinger Wolle“ Qualität Lazella „Clarissa“ 4fach.

Farbvorschläge: 180 g blau mit 120 g weiß und 50 g cognac, oder rot mit weiß und schwarz.

Stricktechnik: Grundmuster: Glatt-rechts, abwechselnd 6 R 2. Farbe, 4 R 3. Farbe, 6 R 1. Farbe. Bund: 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel.

Arbeitsbreite: Bis 104 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und



32 R, Skala-Einstellung mittel bis fest.

Rücken: Anschlag 88 M. — 40 R 1 r 1 l stricken, dann Glatt-rechts im Streifenmuster weiterarbeiten. Dabei seitlich 8mal je 1 M in jeder 6. R zunehmen. Nach 60 R Grundmuster für Armausschnitt 3, 3, 2 und 1 M abnehmen. In 96. R Grundmuster die Arbeit teilen für Schlitz, und in 120. R für Achselschrägung 3mal 10 M, den Rest gerade abketten.

Vorderteil: Zunächst arbeiten wie den Rücken, in 110. R (Grundmuster) für 1/2 Halsausschnitt 6, 4 und 3mal 2 M abketten, dann Achselschrägung.

Ärmel: Anschlag 44 M. — 40 R 1 r 1 l, dann im Streifenmuster weiter, dabei an den Seiten 18mal in jeder 4. und 6. R je 1 M zunehmen. In 104. R (Grundmuster) für die Armkugel 3, 2, 2 und immer 1 M abketten bis 120. R, dann 2 M bis 130. R, dann 6mal 3 und den Rest der M gerade abketten.

Fertigstellen: Für das Halsbündchen mit 110 M = 30 R 1 r 1 l stricken. Alle Teile zusammennähen, das Halsbündchen doppelt anbringen, am Schlitz einen Reißverschluss einnähen, oder mit Schlingen und Knöpfen schließen.

Modell Nr. 3101 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).
Material: 450 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kulmbacher-Elite“, 3fach, gelb.

Größe: 40 (Oberweite 90 cm).
Stricktechnik: Grundmuster Rechts-Rechts: Auf dem hinteren Nadelbett alle Nadeln in Arbeit, auf dem vorderen Nadelbett jede 3. Nadel in Arbeit. 2 R stricken, dann um 2 Nadelbreiten nach rechts versetzen, 2 R stricken, dann um 2 Nadelbreiten nach links versetzen, fortlaufend wiederholen.

Arbeitsbreite: Bis 180/180 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Maschenprobe: 10 cm = 30 hintere M und 11 vordere M und 66 R. Bei der Maschenangabe sind stets nur die M vom hinteren Nadelbett angegeben. Skala-Einstellung

$$\frac{4}{5} \mid \frac{4}{5}$$

Rücken: Anschlag am Ärmel 30 M. — 10 R 1 r 1 l mit allen Nadeln (als Saum), dann einteilen auf Grundmuster. Bis 170. R Grundmuster an der unteren Ärmelnaht nach jeder 10. R 2 M aufnehmen, dann bis 250. R immer 1 M aufnehmen. Man hat jetzt 94 M, hier noch 56 M gerade aufnehmen. Mit insgesamt 150 M 300 R Rücken-

breite stricken, dann gegengleich abnehmen.

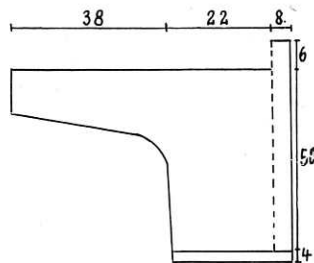
Vorderteil: Anschlag in der Mitte 180 M. — 100 R 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel und fester Einstellung stricken für die Blende, dann 30 M abketten für $\frac{1}{2}$ Rückenhal, und im Grundmuster weiterarbeiten (die noch fehlenden Nadeln beim Einteilen in Arbeitsstellung bringen). Nach 140 R Grundmuster mit 150 M das Abnehmen wie beim Rücken vornehmen. — Das 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.

Randstreifen: Für den unteren Rand der Hüftweite entsprechend einen langen Streifen arbeiten, am Modell mit 40 M 1 r 1 l mit allen Nadeln 640 R in fester Einstellung.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, die Blende an den Vorderteilen zur Hälfte nach innen hohl ansäumen, die überstehenden 30 M je bis zur Halsmitte an Rücken annähen und offen lassen. Den Streifen rings um den unteren Rand unter Einhaltung des Ganzen doppelt annähen. Die Blende der übrigen Länge entsprechend spannen.



Lose Parallelo-Damenjacke mit Versatzmuster



Zweiteiliges Kleid für junge Damen

Modell Nr. 3102 — Rock für Apparate der Gruppe B, C, D, E; Pullover nur für Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidx“, Pullover mit zusammengesetzten Nadelbetten).

Größe: 38/40 (Oberweite 84/88 cm).
Material: 900 g „Schewe Wolle“ Qualität „Nebelhorn-Sportwolle“ 4fach, trachtengrün, und 50 g weiß oder grau und blau.

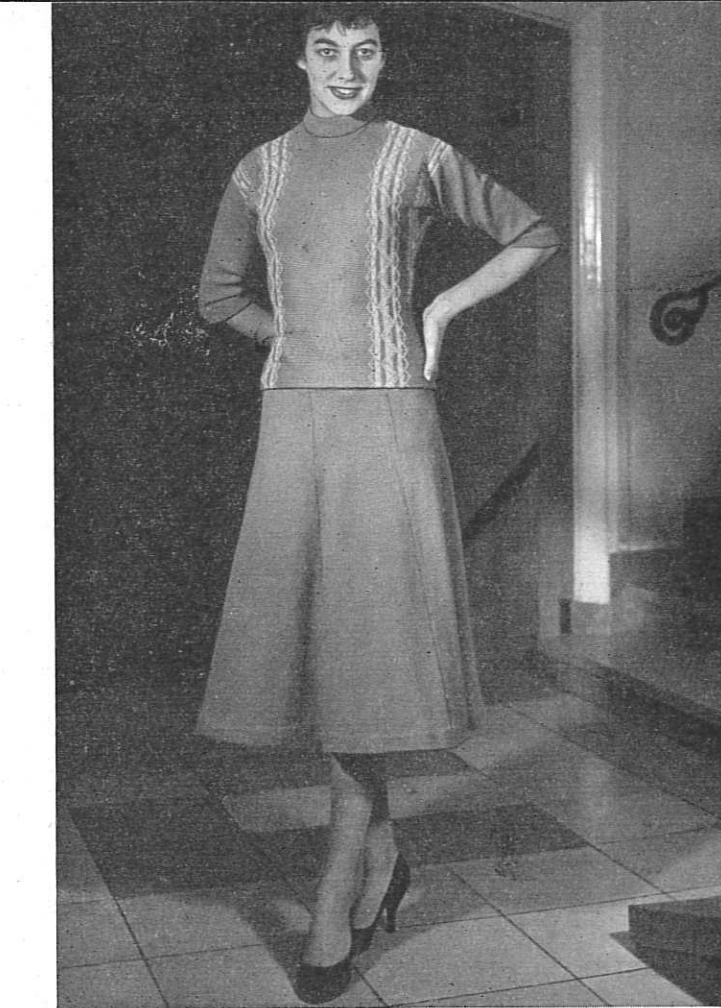
Stricktechnik: Glatt-rechts.
Arbeitsbreite: Rock bis 120 Nadeln.
Maschenprobe: 10 cm = 45 R und 31 M. — Skala: 8.

Rock: 6 gleiche Teile stricken. (Länge: 74 cm, Breite unten 40 cm, oben 15 cm je Teil.) Anschlag 46 M. Nach 30 R auf beiden Seiten alle 6 R 1 M aufnehmen, nach 160 R alle 8 R 1 M aufnehmen, bis auf 120 M. Bei 304 R werden alle M abgekettet. Beim Zusammennähen der Teile die Naht mit einem schmalen Band einhalten. Bei der Taille wird ein Saum von 4 cm, am Rock von 3 cm umgenäht. In die Taille kommt ein Gummiband.

Pullover: Diesen am zusammengesetzten Apparat stricken. Beginn beim Ärmel. Der Ärmel vom Vorder- und Rückenteil wird bis zur Schulter in einem Stück zusammengestrickt, dann wird die Arbeit in der Mitte geteilt und Vorder- und Rückenteil getrennt gearbeitet.

Anschlag 78 M. 30 R auf Skala 10 stricken, dann auf Skala 8 weiter arbeiten. Nach 40 R auf beiden Seiten 10mal alle 8 R 1 M aufnehmen, dann 9mal alle 4 R 1 M aufnehmen, bis bei der 138. R 116 M erreicht sind. Nun jede 2. R 10mal 2 M aufnehmen, dann 15 M neu anschlagen, 4 R stricken, 10 M anschlagen, 2 R stricken. Bei der 164. R ist der Ärmel mit 206 M fertiggestrickt. Bei der 152. R werden die bunten Streifen eingearbeitet, 2 R grau, 2 R blau, 4 R grau, 2 R blau und 2 R grau.

Nach dem Ärmel die Arbeit für Rücken- und Vorderteil teilen, und das Vorderteil zuerst fertig-



stricken. Für das ruhende Rückenteil werden 103 M auf Handstricknadeln oder Deckerkämme genommen. Zu den restlichen 103 M des Vorderteils werden noch 55 M neu angeschlagen. Bis 226. R stricken und dabei für die Schulterschrägung 6mal alle 8 R 1 M aufnehmen. Zuvor wird bei der 184. R wieder das Streifenmuster begonnen, 4 R grau, 4 R blau, 6 R grau, 4 R blau, 4 R grau. Nach der 226. R für den Halsausschnitt 10, dann 4mal 2 M abnehmen. Bei der 264. R ist die Mitte erreicht. Die 2. Hälfte wird in rückläufiger Form gearbeitet, statt der Aufnahmen jedoch die entsprechenden Abnahmen. Bevor man nach der 82. R die 55 M bis zum Ärmel abkettet, wird für die Hüftweite noch eine Schrägung eingestrickt. Diese wird vom unteren Rand gerechnet über 45 M gestrickt, indem man 7mal 4 M und 1mal 17 M abkettet. Die ent-

sprechende Hüftschrägung der anderen Seite muß zum Schluß angestrickt werden, indem man 45 M des Anschlags noch einmal auf den Apparat hängt und diese ebenso abkettet.

Der Rücken wird wie Vorderteil gestrickt, indem man zu Beginn die ruhenden 103 M wieder auf den Apparat hängt. Bei der 226. R für den Halsausschnitt 3mal 2 M abnehmen. Die bunten Streifen werden auch beim Rücken eingearbeitet.

Kragen: Anschlag 100 M. 30 R stricken und abketten.

Fertigstellen: Die bunten Streifen mit Spannstichen besticken. Untere Ärmelnahte und Seitennahte schließen. An der linken Schulternaht einen Reißverschluß anbringen, rechte Schulternaht zusammennähen. Den Kragen verstürzt annähen. Am Ärmel und unteren Rand des Pullovers einen Saum umnähen.



Damenjacke in Boleroform

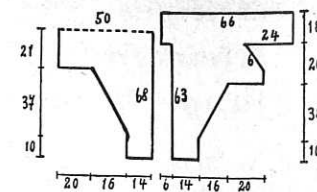
Modell Nr. 3103 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Orion“).

Größe: 42/44
(Oberweite 94/96 cm).

Material: 500 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Adona“, 3fach, reine Schurwolle, grün.

Stricktechnik: 1 r 1 l und Patent

(Fang) mit allen Nadeln, Skala-Einstellung 1.
Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R bei 1 r 1 l, bei Patent 75 R.
Rücken: Anschlag am Ärmelrand oberhalb des Bündchens 42 M. An der rechten Seite der Arbeit für die obere Ärmelnaht gerade hoch stricken. Für die untere Ärmelschrägung an der linken Seite der Arbeit von 76.—376. R 34mal



8. R 2 M zunehmen. Für die Seitenschrägung in 377. R 1mal 30 M zunehmen. Für den Rücken bis 643. R glatt, dabei ist die 510. R die hintere Mitte. Für die 2. Seitennaht in 644. R 1mal 30 M abnehmen. Für die Ärmelschrägung von 645.—940. R 34mal jede 8 R 2 M abnehmen. In 1020. R ist der Rücken beendet.

Vorderteil: Anschlag am vorderen Rand 200 M. — 1.—135. R gerade hoch. Für den Halsrand in der 136. R an der linken Seite der Arbeit 1mal 16 M abnehmen und an dieser Seite für die obere Ärmelnaht bis zur 612. R stricken. An der rechten Seite der Arbeit für Abnäher und Seitennaht in der 136. R 1mal 60 M abnehmen. In 137.—295. R 8mal jede 18. R 2 M zunehmen. In 296. R 1mal 6 M abnehmen. In 297.—537. R 30mal jede 8 R 2 M abnehmen. In 612. R ist das Vorderteil beendet.

Fertigstellen: Die oberen Ärmelnahte schließen und die Ärmelbündchen über 56 M 40 R hoch 1 r 1 l stricken und lose abketten. In den Vorderteilen die Abnäher ausführen und Seitennahte schließen. Dabei den 18 cm breiten Vorderrand-Streifen zur Hälfte umlegen und beim Schließen der Seitennahte mitfassen. Die vorderen Ränder umhäkeln, dabei unten etwas einhalten und den oberen Rand dehnen.

Damen-Pullover in Norwegermusterung

Modell Nr. 3104 für Apparate mit mindestens 197 Nadeln der Gruppe C, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Mattador“).

Größe: 44/46
(Oberweite 96/102 cm).

Material: „Schoeller Wolle“ Qualität „Cocktail“, reine Wolle: 250 g hellblau, 50 g hellgelb, 50 g ziegelrot, 20 g schwarz. — 4 hellblaue Knöpfe. 1 Reißverschluß hellblau 25 cm lang.

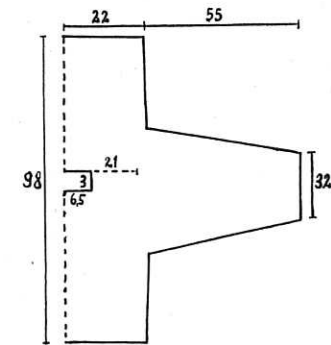
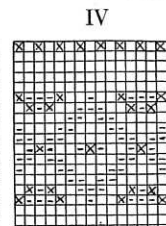
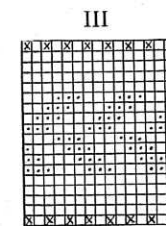
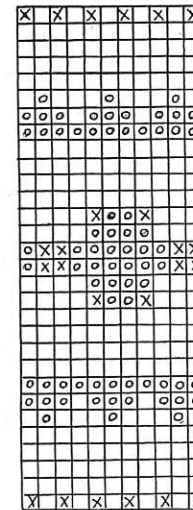
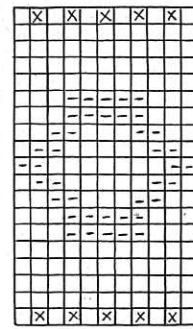
Stricktechnik: Glatt-rechts. Bei der Musterstrickerei Skala-Einstellung 3 und bei dem glatten Mittelstück Skala-Einstellung 1. Arbeitsbreite: Bis 197 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 36 Maschen und 54 Reihen.

Wir stricken den Pullover in einem Stück: Anschlag am Ärmel 100 M.

Wir beginnen mit dem Muster I, dann II, III, IV, nochmals wiederholen. Wir wechseln die Grundfarbe in folgender Weise: rot, blau, gelb usw.

56 R glatt hoch stricken. Dann jede 8. R 1 M zunehmen 3mal, jede 6. R 1 M zunehmen 9mal, jede 4. R 1 M zunehmen 9mal, jede 2. R 1 M zunehmen bis 190 M, jede 4. R 1 M zunehmen 3mal.



Nach 7 Mustern teilen wir die Arbeit und hängen am Rande des Apparates neu auf. Wir nehmen zu wie folgt: Oben an der Teilung 2 M. Am unteren Ende nehmen wir je einmal zu: 10, 10, 10, 10, 20 M. Nach Fertigstellen des letzten Musterstreifens stellen wir auf 1 um und stricken für das Rückenteil 200 R glatt durch, in hellblau. Dann noch das erste Muster, dazu stellen wir auf 3 um. Nehmen die Arbeit von dem Apparat und stricken nun das Vorderteil. Hierbei achten wir darauf, daß wir nach 70 R 10 M für den Halsausschnitt abketten und nach weiteren 60 R wieder dieselben M zunehmen. Haben wir auch das erste Muster gestrickt, so nehmen wir auch dies Teil von dem Apparat und hängen wieder beide Teile zusammen auf den Apparat und nehmen nun so ab wie wir aufgenommen haben.

Bündchen: 50 M Anschlag 110 R hoch in hellblau.
Halsbündchen: 38 M Anschlag 180 R hoch in hellblau.
Das untere Vorderteil auf den Apparat hängen und als Gegenstreifen 30 R in blau hochstricken. Das gleiche auch mit dem Rückenteil.

Fertigstellen: Wir dämpfen den Pullover, nähen ihn sorgfältig zusammen, kräuseln die Ärmel unten ein und bringen die Bündchen an. Am Halsausschnitt ebenfalls das Bündchen anbringen und hier den Reißverschluß einsetzen. An die Ärmelbündchen nähen wir, nachdem wir die Knopflöcher angebracht und alle Nähte ausgedämpft haben, noch je 2 Knöpfe an. Unten haben wir auch nicht vergessen umzulegen.

Anmerkung: In den Mustervorlagen bedeuten: X = schwarz, O = gelb, . = rot, — = blau.

Modell Nr. 3105 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 46 (Oberweite 102 cm).
Material: 400 g, Haus-Fleiß Aparta' 3fach, türkis. — 5 Perlmutterknöpfe, 4 1/2 m weiße Zackenlitze.

Stricktechnik: Links-Links (kraus).
Muster:

1. MR den 10., 20., 30. usw. UB auf die gerade darüber stehenden beiden Kammnadeln hängen.
2. MR den 9., 11., 19., 21., 29., 31. usw. UB auf die gerade darüber stehenden beiden Kammnadeln hängen.
3. MR wie 1. MR.
4. MR den 5., 15., 25. usw. UB auf die gerade darüber stehenden beiden Kammnadeln hängen.

5. MR den 4., 6., 14., 16., 24., 26. usw. UB auf die gerade darüber stehenden beiden Kammnadeln hängen.

6. MR wie 4. MR.
7. MR wie 1. MR.

(MR = Musterreihe, UB = Unterbogen.)

Arbeitsbreite: Bis 121 Nadeln.

Maschenprobe: 17 cm = 60 Reihen und 40 Maschen.

Rücken: Anschlag 121 M. — 48 MR stricken und dabei beidseitig 8mal 1 M in jeder 6. MR abnehmen. In den folgenden 54 MR beidseitig 8mal 1 M in jeder 6. MR zunehmen. Das Armloch mit 3, 2, 5mal 1 M in jeder MR, 4mal 1 M in jeder 2. MR bilden. 39 MR gerade hochstricken und nun für die Achsel 7mal 5 M abketten. Restliche 23 M mit einem Mal abketten.

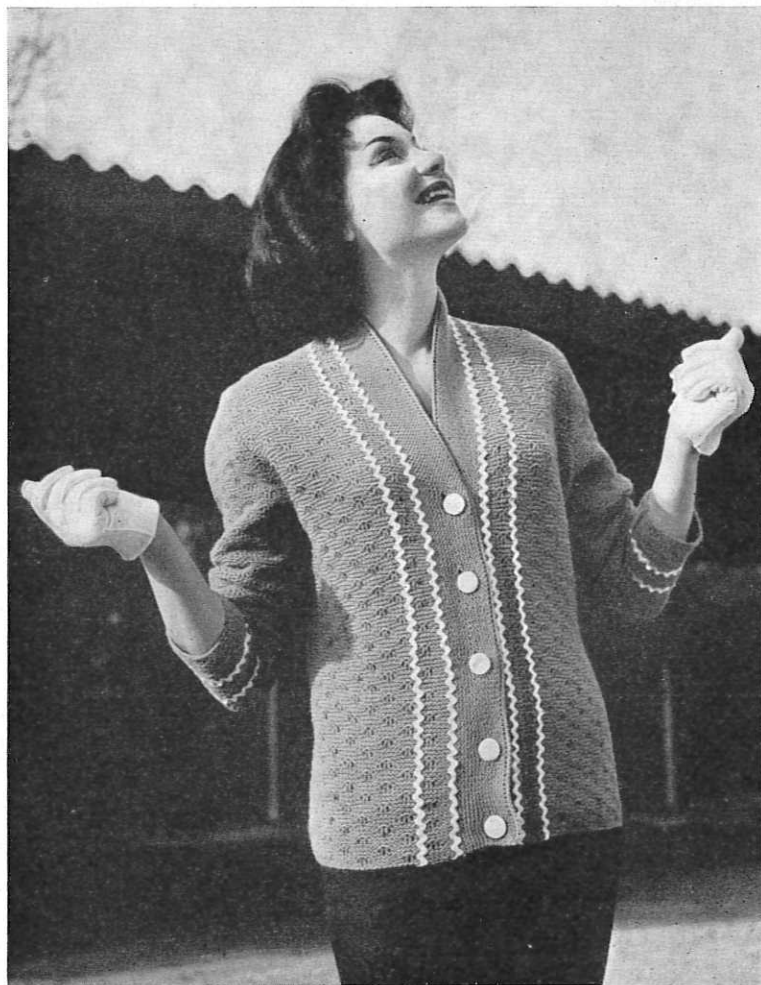
Rechtes Vorderteil: Anschlag 61 M. — 48 MR stricken, dabei an der linken Seite 8mal 1 M in jeder 6. MR abnehmen. In den folgenden 54 MR an der linken Seite 8mal 1 M in jeder 6. MR zunehmen. Für das Armloch 4, 3, 2, 5mal 1 M in jeder MR, 3mal 1 M in jeder 2. MR abnehmen. Jetzt 39 MR gerade hochstricken. Gleichzeitig beim Armlochbeginn an der vorderen Kante für den Ausschnitt 10mal 1 M in jeder 6. MR abnehmen. Achsel mit 7mal 5 M schrägen.

Linkes Vorderteil: Gegengleich arbeiten.

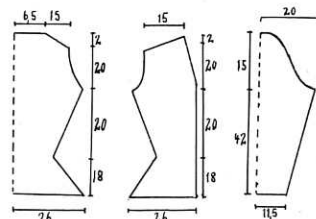
Ausschnittblende: 1,40 m lang und 15 Rippen breit kraus stricken, dabei 5 Knopflöcher im Abstand von je 14 M einarbeiten.

Ärmel: Anschlag 51 M. — In den folgenden 120 MR beidseitig 20mal 1 M in jeder 6. MR zunehmen. Für die Kugel 4, 3, 2 M in jeder MR, 14mal 1 M in jeder 2. MR, 7mal 1 M und 4mal 2 M in jeder MR abnehmen. Restliche 15 M abketten.

Fertigstellen: Nach dem Spannen alle Nähte schließen, Ärmel einsetzen und Ausschnittblende annähen. Ausschnitttrand mit 1 R fester M umhäkeln. Knöpfe annähen, Knopflöcher umstechen und weiße Zackenlitze lt. Abbildung aufsetzen. Nähte vorsichtig ausdämpfen.



Lange Damenjacke mit aufgesetzten Zackenlitzen



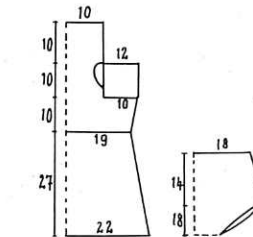
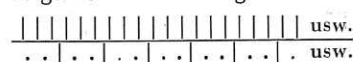
Badeanzug

Modell Nr. 3106 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Zweibett).

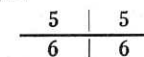
Material: 350 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma-Cabló“, Merino-Sportwolle 4fach, blau.

Größe: 42/44 (Oberweite 92/96 cm).

Stricktechnik: Grundmuster Rechts-Rechts mit folgender Nadelstellung



also auf dem hinteren Nadelbett alle Nadeln in Arbeit, auf dem vorderen Nadelbett jede 3. Nadel in Arbeit, die anderen ständig außer Tätigkeit. 2 R stricken, dann über 2 Nadeln auf einmal nach rechts versetzen, 2 R stricken, dann über 2 Nadeln auf einmal nach links versetzen, fortlaufend wiederholen. Skala-Einstellung =



Bei der Fertigstellung die rechte M nach außen.

Arbeitsbreite: Bis 180/180 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).
Maschenprobe: 10 cm = 28 hintere, 9 vordere M und 50 R. Bei der Maschenangabe in der Beschreibung sind immer nur die hinteren M angegeben.

Vorderteil: Anschlag am unteren Rand 136 M, 6 R 1 r 1 l arbeiten, dann im Versatzmuster weiter; ab der 40. R seitlich in jeder 10. R je 1 M abnehmen bis 110. R, dann in jeder 4. R je 1 M bis

138. R. Ab 140. R seitlich 5mal in jeder 10. R je 1 M aufnehmen, (118 M). In 190. R beginnt das Büstenteil. Man arbeitet zuerst mit den mittleren 58 M noch 50 R gerade, dann diese M teilen und mit je 29 M noch einmal 50 R stricken, abketten. Nun die Brustteile mit je 30 M arbeiten. Dabei an der Seitennaht gerade stricken. An der Brustnaht 8mal in jeder 4. R 1 M aufnehmen, 10 R gerade stricken, dann 4mal 2 M abketten und mit den restlichen 30 M abschließen. Anderes Brustteil ebenso stricken.

Rücken: Zunächst arbeiten wie das Vorderteil. Dann in 140. R 3mal jede 10. R 1 M aufnehmen. In 174. R Arbeit in der Mitte teilen und jedesmal 5 M abketten, bis alle M aufgebraucht sind.

Höschchen: Man strickt in Glatt-rechts zusammenhängend. Anschlag am Taillenrand des Vorderteils mit 104 M, dann 11mal in jeder 6. R am Anfang und Ende der Nadeln 1 M zunehmen. Man hat dann 126 M und strickt gerade bis 74. R. Nun für Beinausschnitt seitlich je 10mal 2 und 28mal 1 M abnehmen, 14 R gerade stricken (untere Mitte). Dann am Anfang jeder R 1 M zunehmen, bis man wieder 126 M hat. Nun in umgekehrter Reihenfolge wie beim Vorderteil arbeiten, bis man mit 104 M abschließen kann.

Fertigstellen: Für den oberen Rand des Büstenteils strickt man mit 180 M, für den Rückenrand mit 100 M 20 R 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel. Am Oberteil die lange Seite der Mittelpartie rund um das Brustteil führen, schmale Seite des Mittelstücks setzt dann die Seitennaht fort und bildet so eine körbchenartige Büsterhalterform. Seitennähte schließen. Am oberen Rand ringsum die Streifen doppelt so annähen, daß die 3 Ecken am Büstenteil spitz zulaufen. Am Brustteil einen mit allen Nadeln Rechts-Rechts gestrickten Streifen annähen, auf der anderen Seite mit Knopf und Öse schließen. Das Höschchen zusammennähen, am oberen Rand evtl. einen Gummizug anbringen, für den unteren Rand Glatt-rechts gestricke Streifen stricken und doppelt annähen, das Höschchen in der Taillenlinie des Badeanzugs einnähen.

Modell Nr. 3107 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 (Oberweite 92/96 cm).
Material: 450 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Flieder“ 4fach, rot, 50 g weiß. — 7 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 148 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R, Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag 138 M. Glatt-rechts stricken. Ab der 80. R beidseitig in jeder 12. R je 1 M aufnehmen. In 146. R für Armausschnitte 4mal 1 M abnehmen und gerade weiterstricken bis 176. R. Nun die 4 M wieder zunehmen und zwar jede 12. R 1 M. In 226. R die Schulterschrägung beginnen, hierfür 9mal 6 M, den Rest der M in 246. R gerade ebketten.

Nun arbeiten wir 2 Taschen mit je 24 M, stricken Glatt-rechts 32 R hoch, nicht abketten, mit losen M aus dem Apparat nehmen.

Vorderteil: Mit 74 M Anschlag Glatt-rechts stricken. In 48. R nehmen wir vom vorderen Rand ab die 17.—40. M für den Taschenrand auf eine Hilfsnadel und geben dafür die M einer Tasche auf die leergewordenen Nadeln, nun weiterarbeiten wie beim Rücken. In 220. R für den Halsausschnitt 4, und 4mal 1 M abketten, dann gerade bis Schulter. Das andere Vorderteil gegengleich arbeiten.

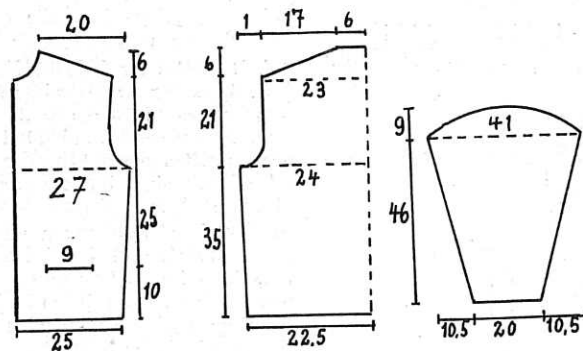
Ärmel: Anschlag 60 M, 50 R 2 r 2 l arbeiten, dann Glatt-rechts weiter, dabei in jeder 4. R beidseitig 1 M zunehmen bis 156. R. Hier für die flache Kugel beidseitig 8mal 1 M abnehmen, dann immer 4 M abketten bis 190. R.

Blenden: Die Knopflochblenden, Taschenblenden und Kragen werden in Glatt-rechts doppelt mit dem Apparat: 4 R weiß, 6 R rot im Wechsel, die Knopflochleisten mit 22 M, und 12 Knopflöchern, der Kragen wird mit 100 M gestrickt, dabei im roten Streifen noch ein Knopfloch einarbeiten. Mit den 24 M von der Hilfsnadel stricken wir die Taschenblenden von Hand an (siehe Modell).

Fertigstellen: Nun alle Teile zusammennähen, die ersten 6 R am unteren Rand als Saum einnähen, Vorderblenden und Kragen sorgfältig annähen, Knöpfe anbringen.



Modische Damen-Jacke



Kinderkleid

Modell Nr. 3108 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 3—4 Jahre.

Fertige Länge 45 cm, **Brustweite** 56—58 cm.

Material: „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Nomotta Kid“ 250 g; 3 Knöpfe.

Farbvorschläge: Hellblau, weiß, rosa.

Stricktechnik:

Grundmuster a: Glatt-rechts.
Grundmuster b: Maschenzahl durch 6 teilbar.

1. Arbeitsgang: 2 Nadeln in Strickstellung, 1 Nadel in „Ruhestellung“ + 5 Nadeln in Strickstellung, 1 Nadel in „Ruhestellung“. Ab + wiederholen. Die R endet mit 3 Nadeln in Strickstellung.

4 R darüberstricken.

2. Arbeitsgang: Die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung.

2 R darüberstricken.

3. Arbeitsgang: + 5 Nadeln in Strickstellung, 1 Nadel in „Ruhestellung“. Ab + wiederholen. Die R endet mit 6 Nadeln in Strickstellung.

4 R darüberstricken.

4. Arbeitsgang: Alle Nadeln in Strickstellung bringen.

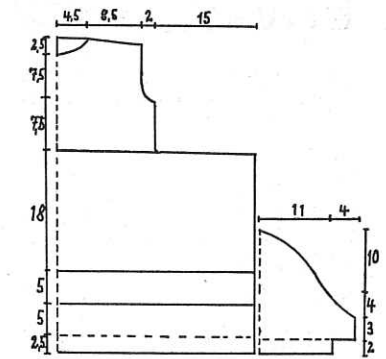
2 R darüberstricken.

1.—4. Arbeitsgang fortlaufend wiederholen.

Arbeitsbreite: Bis 180 Nadeln.

Maschenprobe: Beim Grundmuster a 10 cm = 30 M und 44 R. Beim Grundmuster b 10 cm = 30 M und 48 R.

Vorderteil: (Alle Teile werden von unten nach oben gestrickt.) Anschlag 180 M. — 22 R im Grundmuster stricken. Nun die M der Anschlagkante mit den M auf dem Apparat zusammenstricken. Im Grundmuster a weiterarbeiten. Nach 33 Grundmuster a — R (einschließlich Saum) 24 R im Grundmuster b stricken. Nun im Grundmuster b stricken. Nach 137 R (= in 30,5 cm Gesamthöhe einschließlich Saum) nimmt man



gleichmäßig verteilt 90 M ab, indem man jede 2. M auf die folgende Nadel hängt. Mit 90 M durchweg im Grundmuster b weiterarbeiten. Nach 34 Grundmuster b — R (= in 37,5 cm Gesamthöhe) für die Armausschnitte beiderseits 2mal 2 M und 2mal 1 M abketten (78 M). Außerdem teilt man noch 36 Grundmuster b — R (= in 38 cm Gesamthöhe) die Arbeit in der Mitte für den Schlitz und beendet zunächst das im Tragen linke Schulterteil. Halsausschnitt nach 72 Grundmuster b — R (= in 45,5 cm Gesamthöhe): Man kettet, von der Schlitzkante ausgehend, 1mal 7 M, 1mal 3 M, 1mal 2 M und 2mal 1 M ab. Für die Schulterschrägung nach 80 Grundmuster b — R von der Seitenkante ausgehend 1mal 12 M und 1mal 13 M abketten. Im Tragen rechtes Schulterteil entgegengesetzt beenden.

Rücken: Wie Vorderteil arbeiten, jedoch ohne Schlitz und ohne Halsausschnitt. Die mittleren 28 M nach 84 Grundmuster b — R (= in 48 cm Gesamthöhe) auf einmal abketten.

Ärmel: Anschlag 60 M und 8 R (= 2 cm) im Rippenmuster 1 M r 1 M l stricken. Im Grundmuster a weiterarbeiten, dabei in 1. R gleichmäßig verteilt 30 M zunehmen (90 M). Armkugel nach 13 Grundmuster a — R (= in 5 cm Gesamthöhe): Beiderseits in jeder 2. R 3mal 2 M, 20mal 1 M, 5mal 2 M und 2mal 3 M abketten. Die restlichen 6 M auf einmal abketten. Beide Ärmel gleich arbeiten.

Kragen: An der Außenkante mit einem Anschlag von 140 M beginnen und durchweg im Grundmuster a stricken. Nach 4. R be-

(Fortsetzung auf Seite 14)



Kinderkleidchen

Modell Nr. 3109 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 4 Jahre.

Material: 250 g „Gebrase Wolle“ Qualität „Gelbband“, weiß. — 6 kleine Knöpfe, 2 ½ m schwarzes Samtband 1 ½ cm breit.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 150 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 33 M und 50 R. — Skala-Einstellung mittel.

Röckchen: 3 Bahnen, Anschlag je Bahn 150 M, nach 30 R zusammenhängen zum doppelten Saum, nach 45 R 1. Musterstreifen (siehe Anmerkung). Nach 51 R 2. Musterstreifen, nach 57 R 3. Musterstreifen, nach 180 R M auf eine Hilfsnadel nehmen.

Rücken: 220 M des Rockes (1 Naht in der hinteren Mitte) zusammenhängen auf 90 Nadeln. In der 2. R Lochtour für das Band (jede 10. M). Nach 30 R Armausschnitt 3, 2, 2, 1 M abnehmen, nach 37 R Musterstreifen wie im Rock, nach 80 R Schulter 3mal 11 M abnehmen, Rest auf einmal.

Vorderteil: 230 M des Rockes auf 90 Nadeln hängen, stricken wie Rücken, nach 60 R Arbeit für Halsausschnitt teilen und 4, 3, 2, 1 M abnehmen, nach 80 R Schulter. **Ärmel:** Anschlag 120 M. Glatt-rechts stricken, nach 16 R beidseitig 1mal 3 M, 3mal 2 M abnehmen, dann Musterreihe stricken. In jeder weiteren R 2 M abnehmen bis 50 M auf dem Apparat sind, dann je 1 M abnehmen bis 38 M, diese auf einmal abnehmen. Das Bündchen wird abschließend mit 52 M 1 r 1 l ca. 2 cm angestrickt.

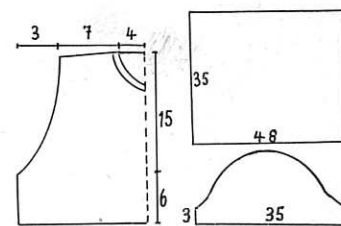
Fertigstellen: Nähte schließen, dabei darauf achten, daß am Oberteil das Muster durchlaufend über die Ärmel geht. Halsausschnitt so umbäkeln, daß man das Samtband durchziehen kann; Knopfverschluß auf den Schultern, Band auf der linken Schulter binden. Das Band in der Taille wird vorn gebunden.

Anmerkung: Musterstreifen.

Das Ajourmuster ist in „stricke mit“, Heft 3/55, beschrieben.

Es arbeitet sich aber schnell und gleichmäßig, wenn man einen Stab zu Hilfe nimmt.

Die Nadeln werden alle vorgehoben, die Wolle gleichmäßig von hinten nach vorn um den Stab und wieder über eine Nadel geführt, mit einem Brettchen die Nadeln nach hinten schieben, dabei die Schlinge als Masche durchziehen. Schloß leer auf die linke Seite schieben. In der 2. Musterreihe werden je 2 lange Maschen verkreuzt. Bei dem Modell rechnet eine Musterreihe als 1 R, obwohl sie in der Länge etwa 5 bis 6 R entspricht.



Hübsches zweiteiliges Set für 5 jährige Mädchen

Modell Nr. 3110 für Apparate der Gruppe C, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 5 Jahre.

Material: 230 g schwarz-weiß melierte „Schwarzwald-Wolle“ Qualität „Clematis“, je 50 g grün-silber, rot-silber und gelb-braun, etwa 25 g „Schwarzwald-Wolle“ Qualität „Cypresse“ schwarz.

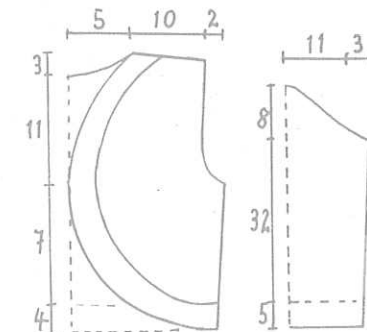
Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 180 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 38 M und 46 R, Skala-Einstellung mittel.

Bolero-Rücken: Anschlag 100 M, 20 R in Grundfarbe für den Saum arbeiten, dann 2 R mit schwarzer Wolle als Saumbruch arbeiten. Anschließend in Streifen wie folgt weiterstricken: 4 R grün, 2 R schwarz, 4 R rot, 2 R schwarz, 4 R gelb, 2 R schwarz. Nun noch 28 R in Grundfarbe weiterarbeiten. Dabei seitlich 5mal in jeder 4. R 1 M zunehmen. Nach nun insgesamt 68 R für Armausschnitt 3, 2, 2 und 2mal 1 M abketten, dann gerade weiterstricken. In 112. R für Halsausschnitt die mittleren 22 M abketten und getrennt fertigstricken, am Ausschnitttrand jedesmal noch je 5mal 2 M abketten. In 116. R für Achselschrägung 4mal 6 M abketten.

Linkes Vorderteil: Anschlag 38 M, dann am Vorderrand für die Bolero-Rundung 1mal 2 und 6mal 1 M zunehmen, dann gerade weiterstricken. In 25. R für den Armausschnitt wie am Rücken abnehmen, gleichzeitig am Vorderrand für die Ausschnittschrägung 10mal in jeder 6. R 1 M abnehmen. In 78. R die Achselschrägung wie beim Rücken. — Das 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.



Ärmel: Anschlag an der Kugel 20 M und dann beidseitig 17mal je 2 M aufnehmen = 88 M. Ab hier 10mal in jeder 10. R beidseitig 1 M abnehmen. Über die restlichen 68 M gerade weiterstricken bis zur 160. R. Dann das Streifenmuster wie folgt einstricken: 2 R schwarz, 4 R gelb, 2 R schwarz, 4 R rot, 2 R schwarz, 4 R grün, 2 R schwarz (für Saumbruch), und als Abschluß noch 20 R in Grundfarbe für den Saum, abketten.

Fertigstellen: Die Verschlussborte in 2 Teilen arbeiten. Anschlag für 1 Teil 140 M in schwarz und das gleiche Streifenmuster wie an den Ärmeln stricken, nach dem Saumbruch ebenfalls noch 20 R in Grundfarbe für den Saum stricken, lose abketten. Diese beiden Streifen zusammennähen (die Naht kommt auf die Rückenmitte). Diesen Streifen von der Seitennaht des rechten Vorderteils her, längs dem unteren Rand, den Vorderrändern um den Halsausschnitt bis zur Seitennaht des linken Vorderteils annähen. Alle Teile zu-

sammennähen, den Saum an den Ärmeln nach innen säumen, ebenfalls an den Vorderteilen und Rücken, und als Verschluss ein schwarzes Knöpfchen und eine Use anbringen.

Röckchen: Man strickt 3 gleiche Teile mit je 160 M Anschlag. Zuerst 30 R in Grundfarbe, dann in folgendem Streifenmuster: 2 R schwarz, 18 R gelb, 2 R schwarz, 18 R rot, 2 R schwarz, 18 R grün, 2 R schwarz. Nun in Grundfarbe weiterarbeiten. Nach 140. R die Arbeit aus dem Apparat nehmen und 2 R von Hand stricken. Dabei in der 1. R abwechselnd 2 und 3 M zusammenstricken, so daß 60 M übrigbleiben, nun die beiden anderen Teile genau so weit arbeiten. Die Nähte schließen bis auf eine, den ganzen Rock wieder in den Apparat hängen und über die 180 M den Bund 30 R hoch stricken, abketten, die letzte Naht schließen, den Bund zur Hälfte nach innen säumen, einen Gummizug einziehen, die ersten 15 R als Rocksäum nach innen säumen.

Flotter Pullover mit Kimonoärmeln



Modell Nr. 3111 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44 (Oberweite 96 cm).

Material: 250 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“ 4fach, beige und 50 g weiß. — 6 kleine weiße Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Einsatz Links-Links (Kraus).

Maschenprobe: 10 cm = 31 Maschen und 56 Reihen.

Arbeitsbreite: Bis 164 Nadeln.

Rücken: Anschlag 124 M. — 134 R gerade hoch stricken und An-

schlagmaschen für den doppelten Rand aufnehmen und zusammenstricken. In den folgenden 120 R beidseitig 20mal 1 M in jeder 6. R zunehmen. Nun 96 R gerade hoch stricken und die Achsel mit 11mal 6 M schrägen. Restliche 32 M abketten.

Vorderteil: Wie Rücken, jedoch in der 255. R die mittelsten 32 M für den Ausschnitt abketten.

Einsatz: Da die Ecken des Einsatzes nach außen umgebogen werden, muß die rechte und die linke Seite gleich aussehen. Daher wird der Einsatz bei Zungennadelgeräten mit Hilfe des Wendekammes

gestrickt, und zwar kraus. Immer abwechselnd 1 R beige, 1 R weiß. Es werden 61 M angeschlagen und 35 R gerade gestrickt. Jetzt an der einen Seite 34 M abketten und weiter 9mal 3 M in jeder 2. R abnehmen. — 2. Einsatzhälfte gegengleich stricken.

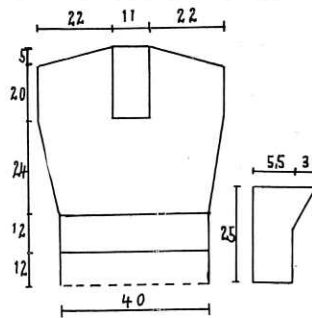
Ärmelblende: Diese wird ebenfalls kraus gestrickt und auch immer abwechselnd 1 R beige, 1 R weiß. Hierfür werden 2 gleiche gerade Streifen gestrickt. 81 M Anschlag und 15 R hoch.

Fertigstellen: Teile nach dem Schnitt spannen und zusammennähen. Einsatz einnähen und in der Mitte zusammennähen und Knöpfe aufsetzen. Ärmelblenden annähen, hinteren Halsausschnitt umsäumen. Nähte ausdämpfen.

(Fortsetzung von Seite 11)

zeichnet man die 21. M und 119. M mit bunten Fäden und hängt in folgender R je 1 M davor und je 1 M danach auf die bezeichnete M. (Damit keine Lücken entstehen, müssen die M nachgehängt werden.) 2 R darüberstricken. Dies wiederholt man noch 19mal, bis alle M vor der 1. bezeichneten M und alle M nach der 2. bezeichneten M aufgebraucht sind. Die restlichen 60 M auf einmal abketten. Kragen von links leicht dämpfen. Nun umhäkelt man den äußeren Rand mit 1 R dichten M (linke Seite der Arbeit ist oben-auf), wendet und häkelt 1 R Pikots darüber.

Fertigstellen: Teile von links leicht dämpfen (mit Ausnahme des Grundmusters b und der Ärmelränder). Seiten-, Schulter- und Ärmelnähte schließen. Ärmel einsetzen (Naht auf Naht). Kragen in den Halsrand nähen. Schlitz mit 1 R dichten M umhäkeln, dabei an rechter Schlitzkante 3 Knopfloeschlingen einhäkeln. Knöpfe anbringen.



Modell Nr. 3112 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 50

(Oberweite 106/110 cm).

Material: 380 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Violett“ 4fach, grau. — 1 Reißverschluß 30 cm lang.

Stricktechnik: Grundmuster Glatt-rechts. Bund 1 r 1 l. Vorderteil jede 5. Nadel in „Ruhestellung“, 3mal darüberstricken, dann 3mal über alle Nadeln stricken und das Muster versetzen.

Arbeitsbreite: Bis 130 Nadeln.

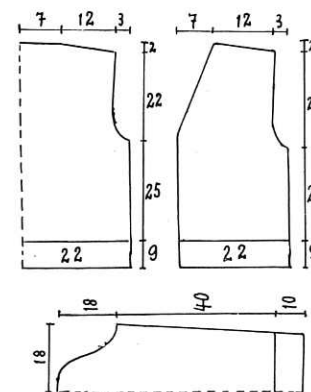
Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 44 R, mittlere Einstellung.

Rückenteil: Anschlag 120 M und 40 R 1 r 1 l für den Bund. In der 1. Rechtsreihe von 0. R beginnend verteilt 10 M aufnehmen. In 103. R Glatt-rechts für das Armloch 4, 3, 2, 1 M abketten, dann wieder glatt bis zur 192. R für Achsel-schrägung 4mal 9 und 1mal 3 M abketten, den Rest gerade.

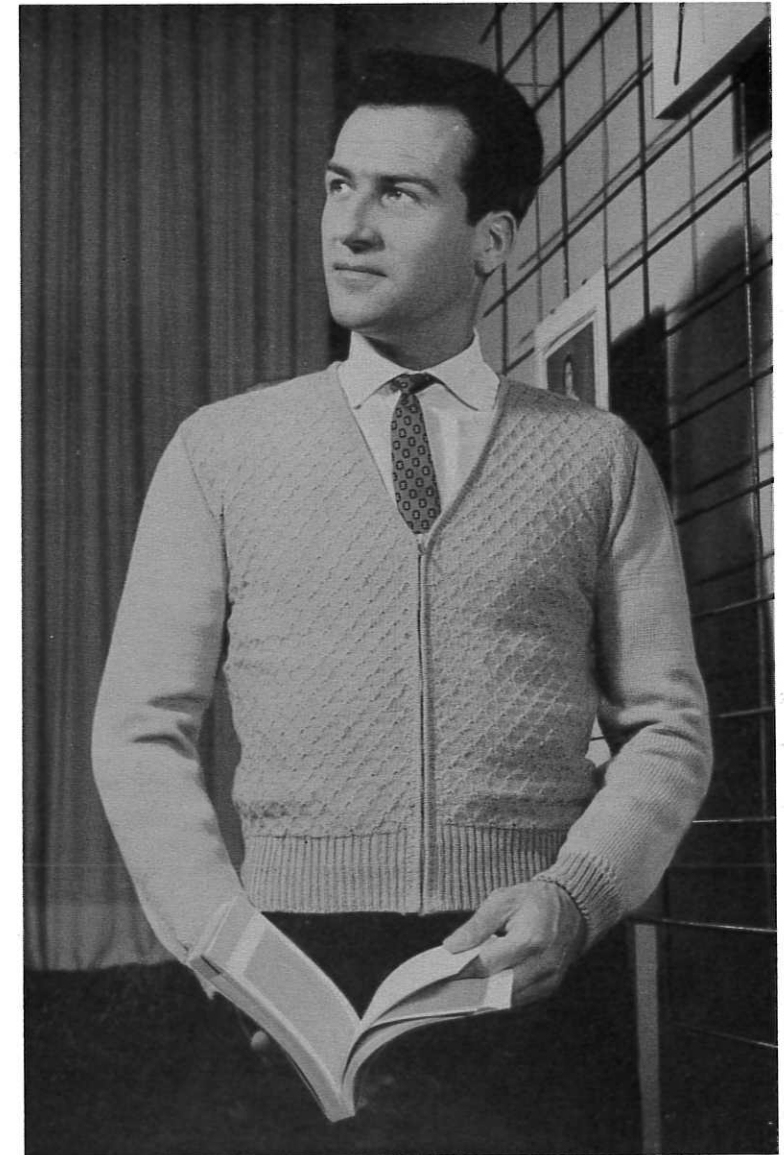
Vorderteil: Anschlag 60 M. — 40 R 1 r 1 l für Bund. Ab Bund im Muster stricken. In der ersten R verteilt 5 M aufnehmen. Bis zur 139. R ohne Abnehmen stricken und für das Armloch 3, 3, 3, 2, 1 M abketten. Ab 140. R an der Mitte für Schrägung jede 5. R 1 M abketten. In der 245. R die Schulter-schrägung wie am Rücken abketten.

Ärmel: Anschlag 70 M. — 50 R 1 r 1 l für Bund. In der ersten R verteilt 6 M aufnehmen. Bis 160. R alle 10 R 1 M aufnehmen. 161. R für Armkugel 3, 2, 2 und bis zur 209. R je 1 M abnehmen. Noch 6mal 2 und 4mal 3 M abketten, den Rest gerade.

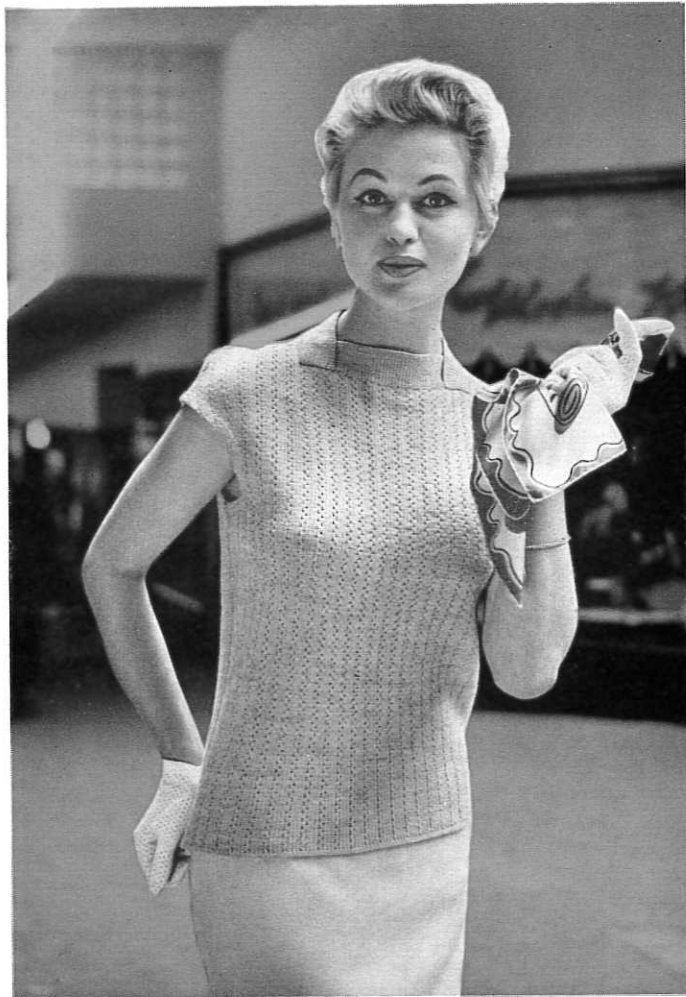
Fertigstellen: Alle Teile dämpfen und zusammennähen. Am Vorderteil etwa 130 M auffassen, und 11 R Glatt-rechts stricken. Abketten und die Hälfte nach innen säumen. Reißverschluß anbringen, und nochmals leicht dämpfen.



Herrenweste in klassischer Form



Damenpullover mit aparter Halsblende



Modell Nr. 3113 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 40/42
(Oberweite 92/96 cm).

Material: 150 g „Staufen Wolle“ Qualität „Cinella - Sportwolle“, 4fach, blau-braun-meliert.

Stricktechnik: Grundmuster 4 1, 1 r, Halbpatent (Perlfang), jede 2. R, wenn Schlitten rechts, das vordere Nadelbett versetzen.

Nadeleinteilung:

|||||h.N.B.
|. . . | . . . | . . . | . . . | v.N.B.

Patentstricker am vorderen Schloß
Halsumrandung: 1 r, 11 mit jeder Nadel.

Skala: 4 1 - 1 r, Halbpatent:

7	7
15	P

1 r, 11 mit jeder Nadel:

18	18
18	18

Arbeitsbreite: Bis 140 Nadeln je Nadelbett (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Maschenprobe: 10 cm = 50 Reihen und 32 Maschen.

Rücken: Anschlag 104/104 M 1 r 1 1 mit jeder Nadel. 3 Rundtouren auf Skala 12. Dann umhängen auf 4 1 - 1 r, siehe Nadeleinteilung. Nadelanzahl nach dem Umhängen: hinteres Nadelbett = 104 Nadeln, vorderes Nadelbett = 26 Nadeln. Nun am vorderen Schloß Patentstricker einsetzen und Skala umstellen:

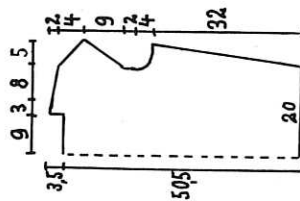
7	7
15	P

185 R stricken, dabei jede 12. R beidseits 1 M aufnehmen.

Armausschnitt: Beidseits 2mal 4, 2mal 2, 5mal 1 M jede 2. R abnehmen. 10 R gerade stricken. Für den Ärmel beidseits 20mal jede 2. R 1 M aufnehmen, dann 7mal jede 2. R und 4mal jede 3. R beidseits 1 M abnehmen und für die Schulterschrägung 5mal 5 und 1mal 8 M abketten. Mit dem Rest von 70 M die Halsumrandung anstricken. Man schiebt am vorderen Nadelbett die ruhenden Nadeln hoch und behängt sie aus den Knötchen der gegenüberliegenden M, so daß 1 r - 1 1 mit jeder Nadel entsteht. Am vorderen Schloß Normalstricker einsetzen und auf beiden Seiten noch 11/11 M neu dazuschlagen. 20 R auf Skala 18 stricken und die M auf eine Stricknadel nehmen und mit Hand abketten.

Vorderteil: Bis einschließlich Armausschnitt wie Rücken stricken. Für den Ärmel beidseits 20mal jede 2. R 1 M aufnehmen, dann 7mal jede 2. R und 2mal jede 3. R beidseits 1 M abnehmen. Nun für den Halsausschnitt die mittleren 55 M auf Deckerkämme oder Handstricknadeln vom Apparat herunter nehmen und die Arbeit geteilt zu Ende stricken. Auf der Seite des Halsausschnittes bis zum Schluß gerade hoch stricken, auf der Seite des Ärmels ab Halsausschnitt zuerst noch 2mal jede 3. R 1 M abnehmen, dann für die

(Fortsetzung Seite 17)



Modell Nr. 3114 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Material: 400 g „Schwanen Wolle“ Qualität „Olympia“, 4fach, rot.

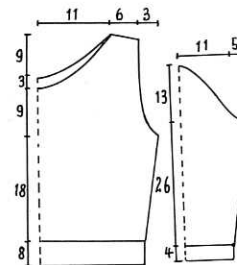
Größe: 40 (Oberweite 88 cm).

Stricktechnik: Grundmuster: Auf dem hinteren Nadelbett arbeiten alle Nadeln, auf dem vorderen Nadelbett abwechselnd 2 Nadeln in Arbeit, 1 Nadel außer Arbeit, 4 R stricken, dann auf dem Vorderbett jede 1. M auf die 2. Nadel hängen, die leeren Nadeln bleiben dabei in Arbeitsstellung, 4 R stricken und wieder jede 1. M auf die 2. Nadel hängen, 4 R stricken usw. Bei der Maschenangabe zählen nur die Nadeln des hinteren Nadelbettes.

Arbeitsbreite: Bis 124 Nadeln je Nadelbett (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 42 R. Skala-Einstellung auf allen Knöpfen 4.

Rücken: Anschlag 116 M. — 50 R 1 r 1 1 mit jeder 2. Nadel und fester Einstellung, dann Muster einteilen (fehlende Nadeln in Arbeitsstellung bringen). Bis 76. R Grundmuster gerade stricken. Hier



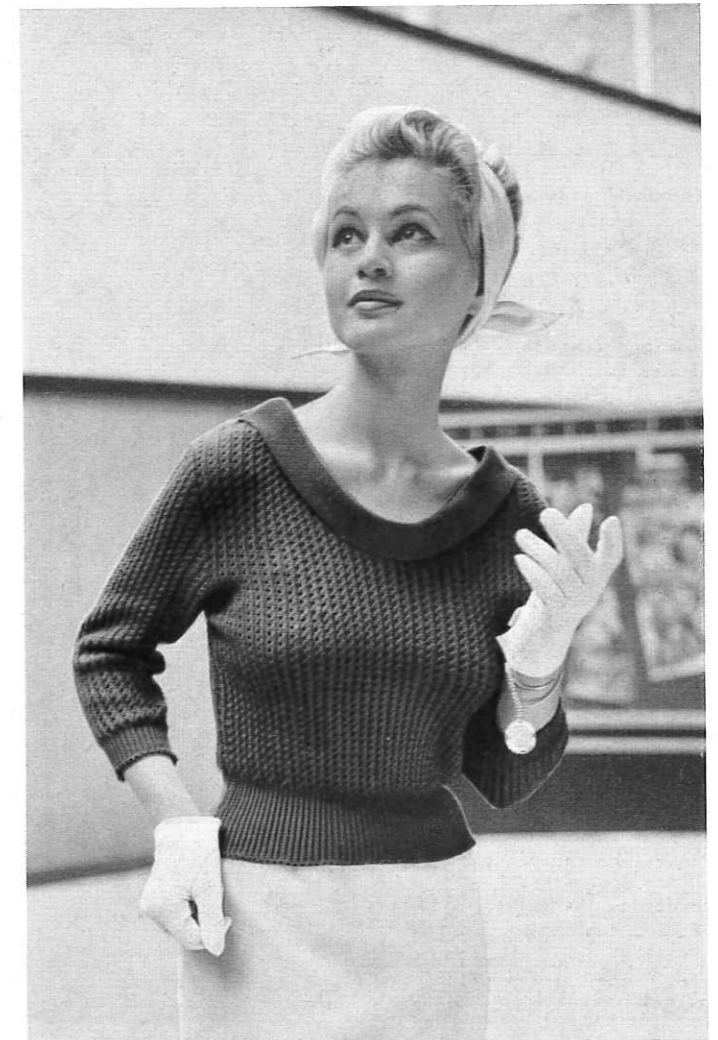
(Fortsetzung von Seite 16)

Schulter 4mal 8 und 1mal 9 M jede 2. R abketten. — 2. Hälfte ab Teilung gegengleich.

Nun die ruhenden M des Halsausschnittes wieder auf den Apparat hängen, am vorderen Nadelbett die freien Zwischennadeln wieder mit Knötchen behängen, so daß 1 r - 1 1 mit jeder Nadel entsteht. Normalstricker einsetzen und 20 R auf Skala 18 stricken und wieder mit der Hand abketten.

Fertigstellen: Beide Teile nach Schnitt dämpfen, Seiten- und Schulternähte schließen und am Halsausschnitt des Vorderteils an beiden Seiten die Blende annähen.

Modischer Damen-Pullover mit Durchbruchmustern gearbeitet



für Armausschnitt 6, 4 und 6mal 1 M abketten, gerade weiterarbeiten, in 128. R für Ausschnitt die mittleren 17 M (11 hintere und 6 vordere M) abketten, und seitlich immer abwechselnd 1 und 2 M abnehmen. In 160. R Schulterschrägung auf 4mal.

Vorderteil: Anschlag 116 M. Stricken wie den Rücken. Ab 20. R Grundmuster seitlich 4mal jede 10. R je 1 M aufnehmen. In 116. R den Halsausschnitt wie beim Rücken arbeiten.

Ärmel: Anschlag 66 M. — 26 R 1 r 1 1 mit jeder 2. Nadel, dann 106 R Grundmuster, dabei jede 8. R beidseitig 1 M zunehmen. In 110. R für Armkugel 3, 2, 2 und immer 1 M abketten, in 116. R den Rest der M gerade abketten.

Kragen: Mit 54 M 1 r 1 1 mit jeder Nadel etwa 500 R stricken, zusammennähen.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, den Kragen rings um den Halsausschnitt annähen und abstehend umschlagen.

Modell Nr. 3115 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).
Größe: 44/46 (Oberweite 94 cm).
Material: 250 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Sportwolle“, 4fach, braun. — 5 Knöpfe.

Stricktechnik: 3 links, 1 rechts.
Muster für Vorderteil: 4 R mit Doppelbett Skala

15		15
20		20

2 R Glatt-rechts nur mit vorderem Nadelbett Skala 10, wieder zusammenschalten auf Doppelbett Skala

15		15
20		20

4 R und im Wechsel immer wieder umschalten auf Glatt-rechts.

Rücken: Glatt-links.

Arbeitsbreite: Bis 160 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 40 Maschen und 72 Reihen.

Rechtes Vorderteil: Es empfiehlt sich zuerst die beiden Taschen zu stricken und auf eine Stricknadel zu nehmen. Anschlag für Tasche 35/35 1 l, 1 r mit jeder Nadel, 1 Rundtour, dann umhängen auf Muster 3 l, 1 r Skala

15		15
20		20

46 R stricken und auf Stricknadel nehmen.

Vorderteil: Beginnen mit 10/10 M Anschlag 1 l, 1 r mit jeder Nadel, 1 Rundtour, dann umhängen auf Muster 3 l, 1 r. Für die seitliche Schrägung der Spitze 15mal 2 M + 12mal 3 M = 54 R. Dann 220 R hochstricken und 2mal jede 30. R + 7mal jede 20. R 1 M aufnehmen. Bei der 112. R von Anfang an gerechnet für den Tascheneinschnitt 35 M abketten und die vorher gestrickte Tasche auf die leeren Nadeln hängen und weiterstricken. Das Armloch mit 4, 3, 2 + 9mal 1 M abnehmen, 20 R gerade stricken, bis Schulterschräge 114 R jede 10. R 1 M aufnehmen, Schulterschräge 16mal 5 M abketten. Zugleich wird für die vordere Schrägung der Spitze 40mal 1 M jede 2. R zugenommen, dann 184 R gerade gestrickt, für den Ausschnitt 198 R stricken, dabei 38mal 1 M jede 5. R abnehmen. — Linkes Vorderteil gegengleich stricken.

Rücken: Anschlag Glatt-links 146 M. — 50 R gerade stricken, dann

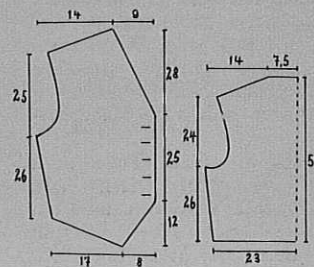
Herrenweste mit Waffelmusterung



14. R 1 M aufnehmen. Armloch 4, 3, 2, 2 jede 2 R + 5mal 1 M jede 4 R abnehmen. 30 R gerade, 60 R und beidseitig jede 6. R 1 M aufnehmen, Schulterschräge 11mal 4 M + 2mal 3 M abnehmen, Rest abketten. Besatzstreifen für Halsausschnitt, Knopf und Knopflochleiste Glatt-rechts.

Fertigstellen: Alle Teile nach dem Schnitt spannen und leicht dämpfen, Seiten- und Schulternähte schließen, Ausschnitt, Knopf und Knopflochleiste besetzen, unterer Rand am Rücken und Vorderteil

umsäumen, am linken Vorderteil 5 Knopflöcher 1,5 cm vom Rand entfernt einarbeiten, Knöpfe annähen.



Hochmodischer Damenpullover

Modell Nr. 3116 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Material: 300 g grüne, 50 g weiße „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kulmbacher-Elite“, 3fach.

Größe: 46/48 (Oberweite 106 cm).

Stricktechnik: Grundmuster: Vor der ersten Musterreihe jede 3. M auf die 4. Nadel hängen. Die freigebliebenen Nadeln ausschalten. Gleichzeitig jede letzte der 3 nebeneinander liegenden Nadeln in „Ruhestellung“ bringen. Vor der 2. R die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung, dafür die 1. der 3 Nadeln in „Ruhestellung“ bringen. Diese 2 R fortlaufend wiederholen. Bei der Maschenberechnung sind die ausgeschalteten Nadeln mitgerechnet.

Streifenmuster für Halsblende: Glatt-rechts, 2 R grün, 2 R weiß im Wechsel.

Arbeitsbreite: Bis 154 Nadeln.

Maschenprobe: Grundmuster: 10 cm = 28 M und 55 R.

Streifenmuster: 10 cm = 30 M und 48 R, Skala-Einstellung mittel.

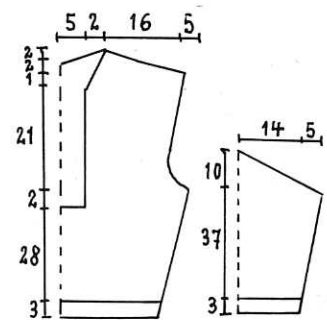
Rücken: Anschlag 142 M. — 12 R 1 r 1 l stricken, dann im Grundmuster weiter. Ab 50. R Grundmuster für Seitenschrägung beidseitig 6mal jede 20. R 1 M aufnehmen. Nach 160. R für Arm-ausschnitt 2mal 3, 2 und 5mal 1 M abketten. In 278. R für Schulterschräge 5mal 2, 2mal 5 und 4mal 6 M abketten. In 290. R für Halsausschnitt die mittleren 12 M und noch beidseitig 5, 4, 3 und 1 M abketten.

Vorderteil: Bis zu Beginn des Halsausschnittes wie den Rücken stricken. Für den Ausschnitt in 148. R die mittleren 27 M ab-



ketten und die Teile getrennt fertigarbeiten. In 272. R für restlichen Halsausschnitt 1 M und 4mal jede 4. R 1 M abnehmen, Schulter wie am Rücken schrägen. **Ärmel:** Anschlag 70 M. — 12 R Bund. Im Grundmuster weiter, dabei beidseitig 12mal jede 10. R und 10mal jede 8. R 1 M aufnehmen. In 198. R (114 M) für

(Fortsetzung auf Seite 24)



Strümpfe für Mädchen und Jungen

Modell Nr. 3117 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“).

Größe: 37.

Material: 100 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Balluc“ 4fach, grau. — 1 Gummiband.

Stricktechnik: 1.) Glatt-rechts, 2.) Lochreihe: jeweils 2 M auf eine Nadel hängen, 3.) Streifenmuster: nach mehreren R jede 7. M fallen lassen und als Patentmasche hinaufhäkeln. Dabei unter den ersten Faden fahren, den zweiten durchziehen.

Arbeitsbreite: Bis 70 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 27 M und 48 R. — Skala-Einstellung zwischen mittel und fest.

Arbeitsvorgang: Anschlag 70 M. — 10 R glatt stricken, 1 Lochreihe, 10 R glatt, weiter im 3. Muster 44 R gerade hoch stricken, dann in den kommenden 48 R beiderseits in jeder 8. R 1 M abnehmen (6mal), noch 62 R gerade hoch stricken. Ferse: Die mittleren 26 M auf einen Maschenraffer nehmen, die seitlichen 2mal 14 M nebeneinander einhängen und 30 R stricken. Jetzt beiderseits 9 M auf eine Hilfsnadel nehmen und in jeder 2. R auf beiden Seiten 1 M von den Hilfsnadeln auf die Randmaschen hängen, bis alle verbraucht sind. Von den Fersenrändern beiderseits 15 M neu einhängen und 80 R stricken, wobei in



jeder 5. R beiderseits 6mal 1 M abgenommen wird, dann gerade hoch stricken. In den nächsten 16 R beiderseits in jeder 2. R 1 M abnehmen, Rest abketten. 26 M vom Maschenraffer einhängen, 80 R stricken und Spitze wie beim unteren Teil abnehmen. Heften, zusammennähen, oberen Rand umschlagen und annähen, dämpfen. Gummiband einziehen.

Zu unserem Titelbild: Raglan-Pulli mit Durchbruchstickerei

Modell Nr. 3118 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 200 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Tango“, 4fach, grau; etwas schwarze Angorawolle. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 15 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Bündchen 1 r 1 l.

Arbeitsbreite: Bis 138 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 30 Maschen und 48 Reihen. — Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag 120 M. 40 R 1 r 1 l, dann weiter Glatt-rechts. Dabei nach 60, 80, 100, 120 R beidseitig 1 M zunehmen. Nach 140 R jede 2. R 1 M abketten, nach 180 R Arbeit für Rückenschlitz teilen, nach 240 R abketten (14 M).

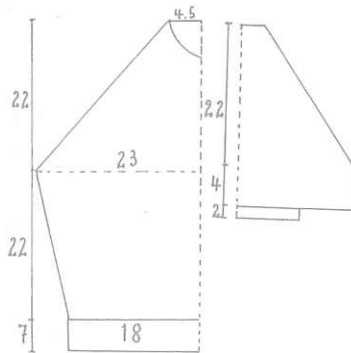
Vorderteil: Anschlag 130 M. Nach dem Bund werden in der Mitte für das Durchbruchmuster 6mal 2 Nadeln ausgeschaltet. Die M dieser Nadeln werden nach rechts und links umgehängt. In der Mitte bleiben 3 Nadeln, dazwischen je 2 Nadeln in Strickstellung. — Nadelstellung Mitte = alle | | | | | • • • • • | | | | | alle

stricken wie Rücken; nach 220 R Halsausschnitt 5, 3, 2, 2, 1 M abketten (einschließlich der ausgeschalteten Nadeln, für die man 1 Luftmasche macht), nach 240 R abketten.

Ärmel: Anschlag 120 M Glatt-rechts. Nach 20 R beidseitig jede 2. R 1 M abnehmen, nach 122 R Rest (18 M) abketten. Das Bündchen wird nachher mit 54 M 1 r 1 l angestrickt (2 cm).

Fertigstellen: Beim Vorderteil über die 5 Maschenreihen mit schwarzer Angorawolle Hexen-, Kreuz- oder Spannstich sticken. Nähte schließen, Reißverschluss einnähen. Halsausschnitt mit festen M umhäkeln. Eine ca. 70 cm lange gedrehte Kordel (20 Fäden grau und 12 Fäden schwarz) um den Halsausschnitt nähen, deren Enden hinten einmal verschlungen werden.

Anmerkung: Soll der Ärmel $\frac{1}{4}$ lang gestrickt werden, strickt man statt 20 R bis zum Abnehmen 120 R. Für den Pulli mit $\frac{1}{2}$ Arm braucht man nur 150 g Wolle.



Modell-Test — Modell-Test — Modell-Test — Modell-Test

Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell im Juniheft von „stricke mit“, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 10 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

- 500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kienlin GmbH, Esslingen a. N.
- 500 g „Stahlsche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG, Süssen (Württemberg)
- 500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
- 500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg i. Westf.
- 500 g „Schachenmayr Wolle“ der Firma Schachenmayr, Mann & Cie., Salach (Württemberg)
- 500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG, Eitorf (Sieg)
- 500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG, Süssen (Württemberg)
- 500 g „Kulmbacher Wolle“ der Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern
- 500 g „Wilma Wolle“ der Kammgarnspinnerei und Weberei AG, Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
- 500 g „Schewe Wolle“ der Firma Carl Schewe, Hamburg

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt; Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion, Backnang (Württemberg), Postfach 44. Einsendeschluß: 25. Juni 1957. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlostten Garne unverzüglich an die Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 8/57 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle

Modell Nr. 3067

Damenpullover



erhielt die Höchstzahl der eingegangenen Stimmen und ging somit als Sieger aus unserem Modell-Test in Heft 4/57 (April) von „stricke mit“ hervor.

Die Beteiligung war wiederum äußerst rege, so daß das Los entscheiden mußte. Wir gratulieren den Gewinnern nochmals herzlichst. Jenen Testern aber, die diesmal leer ausgingen, wünschen wir beim nächsten Modell-Test mehr Glück!

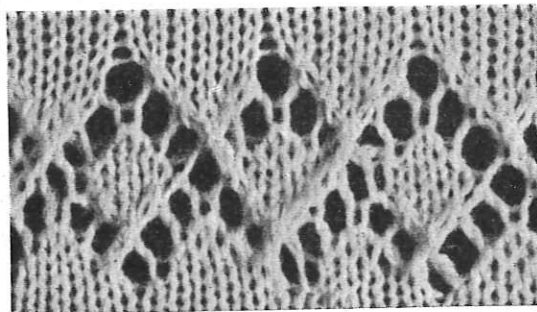
Nachstehend nennen wir die glücklichen Gewinner und die Wolle, die sie inzwischen erhalten haben:

- Brünhilde Heß Düsseldorf = 500 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“
- Anna Kern, Niederdorffelden/Hessen = 500 g „Stahlsche Wolle“ Qualität „Wesüta-Sportwolle“
- Lore Schunter, Backnang/Württ. = 500 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Palette“
- Rosa Steiner, Neukirchen/Osterreich = 500 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“
- Anna Friedrich, Bauschlott ü. Pforzheim = 500 g „Schachenmayr Wolle“ Qual. „Nomotta-Sport-Supra“
- Herta Parsch, Lengenlohe/Opf. = 500 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“
- Ch. Garbe, Berlin NW 40 = 500 g „Staufen Wolle“ Qualität „Bilora-Sportwolle“
- Fr. Thiele, Hamburg-Bramfeld = 500 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kulmbacher-Elite“
- Adele Meineke, Achim/Old. = 500 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma Cablé“
- Erna Bohnet, Taunheim, Kr. Biberach = 500 g „Schewe Wolle“ Qualität „Strick-O-Mat“

Was unsere Gewinner schreiben

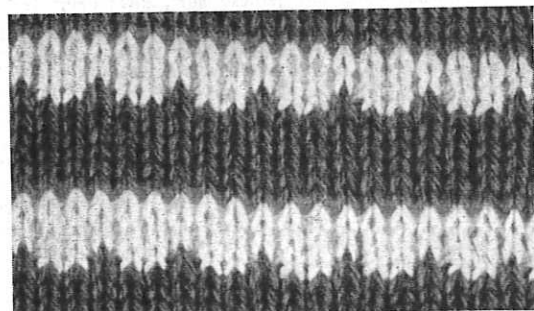
Unbeschreiblich groß ist meine Freude über die wundervolle Wolle, die Sie mir übersandten und für die ich Ihnen meinen allerherzlichsten Dank ausspreche. Da ich mit meinem Einkommen sehr haushalten muß, bin ich glücklich, mit Ihrer schönen Wolle meine Lieben erfreuen zu können. Schnell gehe ich an meinen Apparat, um etwas besonders Schönes zu fabricieren.

Zum Nachstricken



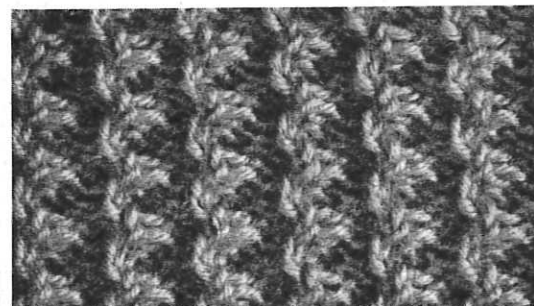
Streifen-Lochmuster für Einbettapparate

Man arbeitet 12 R Glatt-rechts, dann das Lochmuster wie folgt: Jede 6. M wird auf die 5. Nadel gehängt, die leere Nadel bleibt in Arbeitsstellung, 2 R stricken, dann die rechte M der vorher umgehängten M auf die Nebennadel der rechten Seite, die linke M auf die Nebennadel der linken Seite umhängen, 2 R stricken, wieder die beiden M rechts und links der umgehängten M auf die Nachbarnadeln hängen, 2 R stricken, wieder umhängen. Nun sind die 5 M aufgebraucht, 2 R stricken, dann in gleicher Weise entgegengesetzt umhängen. Vor dem nächsten Streifenmuster wieder 12 R Glatt-rechts stricken.



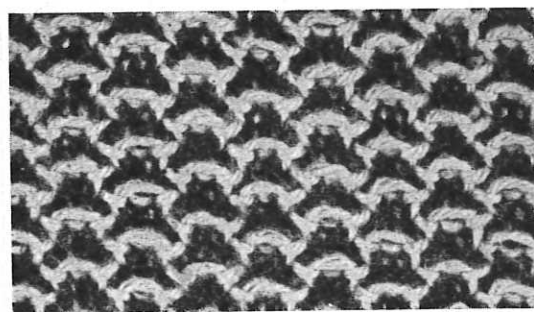
Streifen-Muster für Einbettapparate

Man arbeitet Glatt-rechts, 6 R rot, 2 R weiß, dann jede 3. Nadel in „Ruhestellung“ bringen, 2 R weiß, die Nadeln wieder in Strickstellung bringen, wieder 6 R rot usw.



Versatzmuster für Zweibettapparate

Auf dem hinteren Nadelbett sind alle Nadeln, auf dem vorderen Nadelbett jede 3. Nadel in Arbeit, 2 R stricken, dann über 2 Nadelbreiten nach rechts versetzen, 2 R stricken, dann über 2 Nadelbreiten nach links versetzen, 2 R stricken, wieder nach rechts versetzen usw. Skala-Einstellung mittel.



Zweifarbiger Muster für Krausapparate

1. MR: grau stricken.
2. MR: weinrot stricken.
3. MR: den 1., 5., 9., 11. usw. Unterbogen auf die darüber befindlichen Nadeln hängen — grau abstricken.
4. MR: weinrot stricken.
5. MR: den 3., 7., 11., 15. usw. Unterbogen auf die darüber befindlichen Nadeln hängen — grau abstricken.
6. MR: weinrot abstricken.
7. MR: wie 3. MR usw.

Praktische Neuheiten

Schreibtisch und Strickschrank

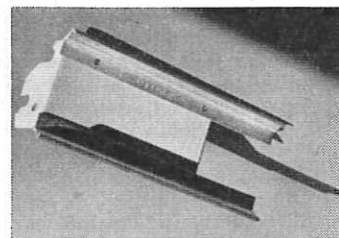
Wenn man den Schreibtisch in der Abbildung rechts oben betrachtet, will man es zuerst nicht glauben, daß in ihm ein kompletter Zweibett-Handstrickapparat mit allem Zubehör verborgen ist. Und doch ist es so, wie aus der Abbildung darunter hervorgeht. Man sieht dort den gleichen, jedoch geöffneten Schreibtisch mit dem hochgeschwenkten Zweibettapparat. Wir haben es hier mit dem Versenktisch „jederzeit — strickbereit“ der Firma Helmut Hansen, Lengerich (Westfalen), zu tun, den wir bereits einmal in einem früheren Heft von „stricke mit“ kurz beschrieben haben, der inzwischen aber wesentlich verbessert worden ist. Die äußere Form ist moderner, das Innere zweckmäßiger gestaltet worden. Der Apparat ist in dem Schrank staubsicher untergebracht und kann mit wenigen Handgriffen hochgeschwenkt werden, wenn man mit dem Stricken beginnen will. Reichlich vorhandener Raum sorgt dafür, daß man alles Zubehör bequem unterbringen kann. Ohne Zweifel wird diese zweckmäßige Kombination „Schreibtisch — Strickschrank“ mancher Apparatestrickerin willkommen sein, hat doch auch der Hausherr seinen Nutzen dadurch.

Die Firma Hansen stellt übrigens für die gebräuchlichsten Handstrickapparate entsprechende Versenktische her. Sie können zu den vorhandenen Möbeln, auch in der gleichen Holzart, gebaut werden, so daß die stilvolle Einheitlichkeit der Wohnung gewahrt bleibt.



Verlängerungsschienen für den „Rapidex“

Zum schnellen und sicheren Abstricken der ganzen Breite des „RAPIDEX“-Zweibettapparates dienen die abgebildeten Verlängerungsschienen oder Ansatzstücke, die besonders bei Kunden, die gewerblich stricken, einen großen Anklang gefunden haben. Die Ansatzstücke (s. Abb. links) sind an beiden Seiten des Apparates an den Rändelschrauben zu befestigen, so daß die Nadelbetten jeweils um Schlittenbreite verlängert werden. Auf diese Weise wird ein Abgleiten des Schlittens beim schnellen Stricken verhindert, und das Auf- und Abnehmen mit den äußeren Randnadeln (z. B. bei Parallellos, großen Pullovern und Jacken) ist bedeutend erleichtert. Durch verstellbare Schrauben können die Ansatzstücke den Führungsschienen des „RAPIDEX“-Handstrickapparates genau angepaßt werden. (Lieferbar durch Firma F. & K. Störk GmbH., Konstanz, Hussenstraße 19.)

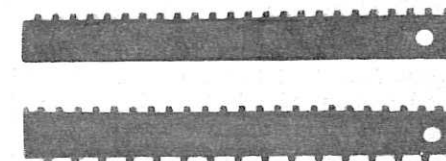


Nadelabziehbleche - praktische Hilfsmittel

Soll auf dem Handstrickapparat mit jeder 2. Nadel gestrickt werden, so muß man bekanntlich jede 2. Nadel von Hand abziehen, d. h. ganz außer Tätigkeit stellen. Das ist sehr zeitraubend. Rascher geht die Arbeit vor sich, wenn man gleich ganze Nadelgruppen mit den sogenannten Nadelabziehblechen abzieht. Diese Bleche sind je nach Verwendungszweck 1:1, 2:1, 2:2 usw. ausgestanzt, und zwar ein- oder zweiseitig (s. Abbildung rechts). Die Handhabung ist einfach. Man setzt das Blech an die Nadelfüße an und schiebt sie nach unten. Dort wo eine Lücke ist, bleiben die Nadeln stehen, also „in Tätigkeit“. Auch für Musterungen können diese Hilfsmittel verwendet werden. (Bezugsquelle: Firma Herbert Queck, Krefeld, Lutherstraße 45.)

„Optilon“ - jetzt auch teilbar

Seit über einem Jahre ist der Markenreißverschluß „Optilon“ aus Spezial-Nylon auf dem Markte, und in dieser kurzen Zeit hat er überall Eingang in Industrie, Handwerk und Handel gefunden, ist er von den Frauen begeistert aufgenommen worden. Doch wurde dabei immer die Frage gestellt: Wann



kommt auch der teilbare Reißverschluß aus Spezial-Nylon?

Intensiv wurde von der Opti-Werk GmbH. & Co. in Essen und Duderstadt, der Alleinherstellerin von Nylon-Reißverschlüssen, an diesem Problem gearbeitet. Nun ist es so weit. Nach zahlreichen Versuchen ist die zweite, stärkere, aber auch nur 4 mm breite Type 10 von „Optilon“ jetzt als teilbarer Reißverschluß lieferbar. Dieser neue teilbare „Optilon“ besitzt die gleichen hervorragenden Eigenschaften wie die bisherigen nicht teilbaren „Optilon“-Reißverschlüsse. Durch seine große Festigkeit wird er allen Ansprüchen gerecht und dürfte besonders für Strickwaren von Bedeutung sein.

Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Abonnenten von „stricke mit“ kostenlos zur Verfügung. Die eingehenden Fragen werden an dieser Stelle beantwortet. Wünschen Sie eine Briefantwort, dann bitte Rückporto beilegen, andernfalls ist eine direkte Bearbeitung nicht möglich. Vergessen Sie nicht, außer Ihrem deutlichen Absender auch den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir eine erschöpfende Auskunft geben können. Redaktion

Strumpfhose für 5 Jahre

Frage: „Ich möchte eine Strumpfhose für 5 Jahre stricken. Können Sie mir die Anleitung geben? Anschlag der Maschen, wie wird abgenommen und hauptsächlich wie wird die Ferse gearbeitet mit Fuß?“ A.R., Pflummern

Antwort: Leider sind Ihre Angaben mangelhaft, wir wissen nicht, welche Stricktechnik Sie wählen wollen und wie Ihre Maschenprobe ist. Wir geben Ihnen aber nachstehend eine Beschreibung für eine einfache Strumpfhose in Glatt-rechts. Maschenprobe 10 cm = 30 M und 40 R. Es werden 2 gegengleiche Teile gestrickt. Für Ihre Größe beginnen Sie ein Teil mit etwa 100 M Anschlag, 15 R 1 r 1 l stricken, dann Glatt-rechts weiter, dabei für Rücken-erhöhung verkürzte R einarbeiten. Hierfür 80 Nadeln in „Ruhestellung“ bringen, jedesmal 5 Nadeln davon in Arbeitsstellung bringen und 1 Nadel zum Wenden. Hat man auf diese Weise 70 M in Arbeit, dann mit allen Nadeln weiterstricken. An der Seite des Vorderteils nach 40 R Glatt-rechts 7mal 1 M in jeder 6. R, 3mal 1 M in jeder 4. R, 3mal 2 und 1mal 4 M in jeder 2. R zunehmen. An der Rückseite erst ab 80. R 5mal 1, 3mal 2, 1mal 4 und 1mal 5 M in jeder 2. R zunehmen (Schritt). Nun für Beinlänge an beiden Seiten wieder 12mal 1 M in jeder 2. R, 20mal 1 M in jeder 4. R und 10mal 1 M in jeder 6. R abnehmen. Dann 15 R 1 r 1 l stricken. Die Naht kommt an die Innenseite am Anfang der 1. Fersenadel beim rechten Bein und am Ende der 2. Fersenadel am linken Bein. Für die Ferse und den Fuß empfehlen wir Ihnen den Sonderdruck „S Nr. 1“, den Sie beim Verlag bestellen können. Er enthält alles Wissenswerte über Socken- und Strümpfstricken.

Hauptsächlich die Ferse kann auf verschiedene Arten gestrickt werden, und es ist uns nicht möglich, hier auf Einzelheiten einzugehen, wir haben diese Anleitungen für Strümpfe in früheren „stricke mit“-Heften eingehend besprochen und für Neuabonnenten alles in oben angeführtem Sonderdruck zusammengefaßt.

Kostüm aus weißer Wolle

Frage: „Ich möchte mir gerne ein Frühjahrskostüm aus weißer Wolle arbeiten, weiß aber nicht wie ich stricken soll. Lege ein Muster bei für Glatt-rechts. Wieviel Wolle benötige ich? Der Rock sollte mit Gefalte hinten sein.“ G.K., Gaden/Kelheim

Antwort: Ihr beigelegtes Modellbild ist schön, aber vergessen Sie nicht, daß dies ein geschneidertes Kostüm aus Twed-Stoff ist. Mit gewöhnlicher Sportwolle in Glatt-rechts werden Sie diesen Sitz nicht herausbekommen, Sie müßten dann schon eine Noppenwolle oder eine andere melierte Wollqualität verarbeiten. Wir machen Ihnen folgenden Vorschlag: Arbeiten Sie den Rock nach unserem Modell 3047 aus Heft 3/57 und die Jacke etwa nach Modell 2214 aus Heft 12/56, also mit eingesetzten Ärmeln. Natürlich können Sie die Jacke nach Ihren Wünschen ändern, vielleicht etwa kürzer und nur mit einem Knopf. Der Materialverbrauch dürfte 800—900 g betragen.

Kimono-Pullover mit 3/4 langen Ärmeln

Frage: „Möchte Sie bitten, mir eine Auskunft zu geben, wie man einen Pullover mit 3/4 langen Kimonoarm strickt in Glatt-rechts, Größe 42. Ich habe 3fädige Wolle, 10 cm = 42 Maschen und 58 Reihen. Wie kann ich bei meinem Zweibettapparat das Schloß

ausschalten, auch hätte ich gerne einmal etwas über meinen Apparat gewußt, in Ihrem Heft ist er nicht beschrieben.“ E.B., Duisburg

Antwort: Auf unserem Titelbild in Heft 3/57 finden Sie den von Ihnen gesuchten Pullover in Größe 42, Glatt-rechts gearbeitet. Sie dürfen ja nur die Bemusterung weglassen, und den Halsausschnitt nach Wunsch ändern. Die Schnittmaße sind so übersichtlich, daß Sie mit dem Umrechnen auf Ihre Maschenprobe zurechtkommen. Also der Anschlag am Ärmel statt 42 M = 50 M (12 x 4,2), Ärmelreihen 31 x 5,8 = 180 R usw. Wenn Ihnen das Hüftteil, das am Modell extra gestrickt wird, zu schwer

(Fortsetzung von Seite 19)

Armkuigel beidseitig 3mal 3, 2mal 2, 6mal 1, 13mal 2, 2mal 3 und die restlichen M gerade abketten. **Ausschnittblende:** Man beginnt mit 62 M Anschlag in grün und strickt 2 R grün, 2 R weiß im Wechsel. Nach 118 R für die Ecken verkürzte R einstricken. Dafür über 10 R an beiden Seiten jedesmal am Ende der R 4 Nadeln in „Ruhestellung“ geben und mit einer weiteren Nadel wenden. Mit den mittleren 12 M 2 R stricken, dann wieder über 10 R von der Mitte aus zu beiden Seiten immer 4 Nadeln von den in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung geben und 1 Nadel zum Wenden. Nun haben wir 140 R und wir arbeiten wieder mit allen 62 M 128 R gerade (Rückenblende), dann die 2. Ecke wie 1. arbeiten (290. R) und noch 118 R gerade. In 408. R abketten. **Fertigstellen:** Alle Nähte schließen. Blende doppelt dem Halsrand ansetzen. In vorderer Mitte liegt die rechte über der linken Blende.

fällt, nehmen Sie die noch fehlenden M gerade auf und nähen an der Taille etwas ein, oder Sie arbeiten einen Bund an. — Unter „Apparatekunde“ haben wir in früheren Heften Ihren Apparat bereits zweimal eingehend beschrieben. Über das Ausschalten des Schloßes und etwaigen anderen Unklarheiten finden Sie in Ihrer Gebrauchsanleitung Aufklärung.

Kindermützen

Frage: „Ich hätte gerne die Maße für die verschiedenen Kindermützen, bin Anfängerin und brauche diese.“ R.P., Bamberg

Antwort: Kindermützen sollten nach Möglichkeit nach eigenen Maßen gefertigt werden, denn die Kopfweiten sind verschieden und ebenso richtet sich die Länge je nach dem Alter. Für eine einfache Pudelmütze für 3jährige Jungens schlagen Sie etwa 130 M an und stricken 1 r 1 l oder Patent (Fang) 30 cm hoch, dabei ist ein 8—10 cm großer Umschlag einberechnet, ziehen oben zusammen und bringen einen Pompon an. Für gleiches Alter können Sie für Mädchen die verlängerte Zipfelmütze arbeiten, wobei Sie nach dem Kopfteil (etwa 20 cm), mit Abnehmen an beiden Seiten beginnen und den Zipfel beliebig lang stricken können, bis alle M aufgebraucht sind. Lassen Sie dann die Naht am Kopfteil einige cm offen und schlagen die beiden Ecken nach oben und schon ist die „Holländermütze“ fertig. Wollen Sie aber ein Häubchen für Mädchen stricken, z. B. Glatt-rechts, arbeiten Sie zuerst das hintere Kopfteil, beginnen am unteren Rand mit etwa 20 M und stricken etwa 14 cm hoch, dabei an beiden Seiten gleichmäßig verteilt etwa je 5 M zunehmen, dann gerade abketten. Nun arbeiten Sie das Seitenteil (von einem Ohr zum andern gemessen etwa 40 cm) mit 110—120 M Anschlag, je nach Maschenprobe, zunächst für den Umschlag 1 r 1 l und vielleicht in Streifen mit verschiedenen Farben etwa 30 R hoch, dann Glatt-rechts weiter noch etwa 50 R

Modisches Beiwerk



Schmuck aus Perlmutter

Erinnern die gewölbten Glieder von Halskette und Armband aus echtem Perlmutter nicht an die Urform dieses edlen Materials, nämlich an die Schale der Perlmuschel? Immer wieder bestechend an Schmuck aus Perlmutter: sein irisierendes Farbenspiel, das auch beim Tragen modischer Strickwaren ausgezeichnet zur Geltung kommt, wie das nebenstehende Bild zeigt.

Foto: map/Schmutz

(12 cm). Diesen Seitenteil nun an das hintere Kopfteil annähen, am Hals ringsherum ein Rechts-Rechts Bündchen anbringen oder umhäkeln, so daß das Häubchen gut sitzt; als Verschuß 2 Kor-deln drehen oder eine Lasche mit Knopfverschluß anbringen.

Schlüpfer mit elastischen Beinlängen

Frage: „Ich beabsichtige, aus Rheumawolle einen Schlüpfer zu stricken. Den Rand an den Beinen möchte ich mit Doppelbett 1 r 1 l mit jeder Nadel beginnen, dann will ich Glatt-rechts weiter stricken. Nach meiner Berechnung brauche ich ab Randmuster für Glatt-rechts 144 M (Größe 44). Was muß ich in diesem Fall unten für den Rand anschlagen, um ihn fest und doch elastisch zu bekommen und wie muß ich dann umhängen, um nach dem Randmuster 144 M zu haben? Ich komme damit nicht hin. Ich habe es auch schon 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel versucht, auch das geht nicht, denn das ist viel zu weit, und bei der dünnen Wolle viel zu lose, trotzdem ich auf Skala 1 gestrickt habe. Könnten Sie mir hier weiterhelfen?“ E.B., Berlin/Schmargendorf

Ein Handstrickapparat, der nicht voll ausgenutzt wird, ist totes Kapital!

Unser **neues LEHRBUCH FÜR HANDSTRICKAPPARATE** mit Zungennadelsystem macht Sie in kürzester Zeit mit Ihrem Gerät vertraut. 80 verschiedene Muster beschreibungen — Maßnehmen und Errechnen des Strickstückes — 56 Abbildungen und Skizzen/leicht verständlich geschrieben und übersichtlich dargestellt/unentbehrlich für jede Strick-apparatebesitzerin. Portofrei gegen DM 5,20 auf Postscheckkonto Nr. 73952, Karlsruhe, Nachnahme DM —,50 mehr.

STRICKAUSBILDUNGSINSTITUT O. & H. SPRAUER RASTATT / BADEN

Fachliches Wissen

Grundstellung der Nadelbetten

Was versteht man unter der „Grundstellung“ der Nadelbetten? Haben Sie keine Sorge, wir wollen Sie nicht mit schwierigen technischen Hinweisen belästigen, sondern den Begriff so verständlich wie möglich erklären, denn wichtig ist es schon für Sie, die Grundstellung der Nadelbetten an Ihrem Apparat zu kennen.

Wenn ein Handstrickapparat die Fabrik verläßt, dann sind die Nadelbetten so angebracht, daß die Nadeln gegenseitig auf „Lücke“ stehen, und zwar alle Nadeln, die in den Nadelbetten sind. Wir zeigen dies an dem folgenden Nadelschema:

||||| usw.

Vorne links ist somit die erste Nadel und hinten rechts die letzte. Es gibt allerdings auch Apparate, wo die Grundstellung umgekehrt ist, wie

||||| usw.

also hinten links die erste Nadel und vorne rechts die letzte. Beim Stricken spielt dies an sich keine Rolle, man muß lediglich wissen, welche der beiden Grundstellungen für den eigenen Apparat zutrifft, was man selbst an Hand der Gebrauchsanleitung feststellen kann.

Wichtig ist nun, immer darauf zu achten, daß diese Grundstellung beim Stricken auch tatsächlich fixiert bleibt. Wird die Grundstellung z. B. durch Unachtsamkeit um eine halbe Nadelteilung verändert, so ergibt sich die Stellung

||||| usw.

Damit kann man natürlich unmöglich stricken, denn die Nadeln blockieren sich gegenseitig oder werden verbogen und stark beschädigt. Aber selbst wenn die Grundstellung nicht so kraß verändert ist, wie in unserem Beispiel, sondern vielleicht nur um eine Viertel-Nadelteilung, können Strickfehler verschiedener Art vorkommen, von dem schwereren Gang des Schlittens ganz zu schweigen.

Bei der vorbeschriebenen Nadelbettstellung handelt es sich um die „normale Grundstellung“, nach der man sich auch bei Versatzmusterungen zu richten hat, d. h. nach jedem Versetzen über 1 Nadel müssen die Nadelbetten nachher genau so auf

Wir stricken Zopfmuster

An einigen ausgesuchten Beispielen soll die Herstellung der heute wieder so beliebten Zopfmuster ausführlicher beschrieben werden, denn sie sind, wie wir aus Leserbriefen entnehmen konnten, für viele Apparatestricker noch eine harte Nuß, die sie nicht knacken können. Und doch lassen sich die Zopfmuster bei einiger Übung auf dem Apparat noch leichter herstellen, als beim Handstricken, wo diese Stricktechnik ja schon lange bekannt ist. Vor-

„Lücke“ stehen. Jede Abweichung davon erschwert das Stricken und verursacht Schäden. Das gleiche gilt natürlich auch beim Versetzen über mehr als eine Nadel und ebenso beim Versetzen zurück auf die Grundstellung.

Wie ist es aber nun, wenn man mit jeder 2. Nadel arbeitet? Geht man von der „normalen Grundstellung“ aus und bringt jede 2. Nadel außer Arbeit, dann stehen die Nadelbetten folgend:

. | . | . | . | . | usw.

Diese Stellung ist aber nicht richtig, denn die Nadeln stehen sich nicht genau auf „Lücke“ gegenüber. In diesem Falle muß man das Versatznadelbett um eine halbe Nadelteilung versetzen, was man als „Halbversatz“ bezeichnet. Die richtige Nadelstellung ist somit:

. | . | . | . | . | usw.

Erst durch diese „Halbversatz-Grundstellung“ erhält man beim Arbeiten mit jeder 2. Nadel ein schönes Gestrick; wird davon abgewichen, sieht die Ware etwas verschränkt und unschön aus. Will man nun von dieser „Halbversatz-Grundstellung“ aus versetzen, dann muß nach dem Versatz natürlich die gleiche „Lücke“ bei den Nadeln vorhanden sein, was häufig übersehen wird. Versetzt man bei der Einteilung „jede 2. Nadel in Arbeit“ über 1 Nadel, dann heißt dies, daß man in Wirklichkeit die Nadelbetten nicht um 1 Nadel, sondern um 2 Nadelteilungen versetzen muß, um wieder auf die vorgesehene „Halbversatz“-Stellung zu kommen, gleichgültig, ob man nach rechts oder links versetzt.

Wir raten Ihnen jetzt, sich an Ihren Apparat zu setzen und das Gesagte praktisch auszuprobieren. Sie kommen dann rasch hinter die „Geheimnisse“ der Grundstellung der Nadelbetten. Für das Stricken selbst merken Sie sich einfach, daß es zwei Grundstellungen gibt, einmal die „normale Grundstellung“, und dann die „Halbversatz-Grundstellung“. Haben Sie sich diesen Unterschied einmal eingepreßt, dann dürften Schwierigkeiten nach dieser Richtung kaum mehr vorkommen.

aussetzung ist allerdings, daß man etwas Geduld und Ausdauer hat, denn zur Herstellung der Muster braucht man eben mehr Zeit, als beim normalen Stricken.

Zopfmuster entstehen durch Kreuzen von Maschen, bei Verwendung von 2- oder 3-nädligen Handdeckern, die wir bereits in Heft 1/57 von „stricke mit“ erläutert haben. Möglich ist es auch, 4- oder 5-nädlige Decker zu benutzen, doch möchten wir

dies zunächst noch nicht empfehlen, insbesondere nicht Anfängern und Ungeübten, zumal mit den 2- oder 3-nädligen Deckern ebenfalls schöne Effekte gearbeitet werden können. Wichtig ist auch die Qualität der Garne. Verarbeiten Sie ein mittelstarkes, 3faches Wollgarn von hoher Elastizität und Haltbarkeit, dann haben Sie die geringsten Schwierigkeiten bei der Herstellung von Zopf-mustern. Und nun zu unseren Beispielen:



Muster Nr. 1

Es wird mit 2 zweinädligen Handdeckern gearbeitet. Die Schloßstellung ist Rechts-Rechts mit der Skala-Einstellung

4		4
4		4

also etwa mittlere Einstellung. Auf dem vorderen Nadelbett sind alle Nadeln in Arbeit, auf dem hinteren Nadelbett dagegen 3 Nadeln in Arbeit, 1 Nadel außer Arbeit usw. Zum besseren Verständnis bringen wir nachstehend die genaue Nadelstellung, wobei wir die Nadeln des vorderen Nadelbettes von links nach rechts mit fortlaufender Zahlen bezeichnet haben, um die Kreuzungsmuster-

||||| usw.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 usw.
 4 4 4

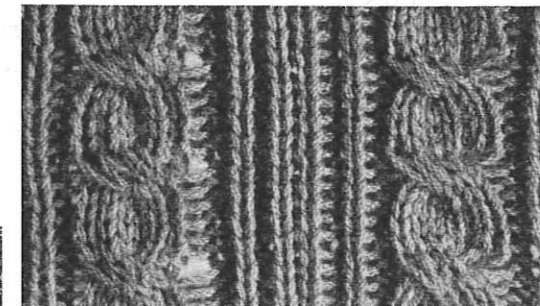
runge leichter erklären zu können:

Nun 6 Reihen stricken. Danach werden zuerst die Maschen der Nadeln 3 bis 6 gekreuzt, und zwar so, daß man die Maschen der Nadeln 3 und 4 mit dem zweinädligen Decker übernimmt, dann mit dem anderen zweinädligen Decker die Maschen der Nadeln 5 und 6 ausdeckt und auf die Nadeln 3 und 4 überträgt, und anschließend die Maschen des ersten Handdeckers auf die Nadeln 5 und 6 überhängt. So werden alle folgenden 4 Maschen des vorderen Nadelbettes auf die gleiche Weise gekreuzt.

Jetzt wieder 6 Reihen stricken. Nun die Maschen der Nadeln 5 bis 8 (5 + 6 und 7 + 8) kreuzen, also versetzt zur obigen Kreuzung, ebenso alle folgenden 4 Maschen, wie es das Nadelschema zeigt:

||||| usw.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 usw.
 4 4 4

Wir wiederholen nun das Zopfmuster fortlaufend auf die beschriebene Art.



Muster Nr. 2

Dieses Zopfmuster wird mit der 3nädligen Handdecker gearbeitet. Skala-Einstellung wie bei Muster Nr. 1. Die Nadeleinteilung ist diesmal:

. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | usw.
 1 2 3 4 5 6 1 2 3 4 5 6 usw.
 6 6

6 Reihen stricken. Dann jeweils die 6 Nadeln vorne miteinander kreuzen, derart, daß zuerst die Nadeln 1, 2 und 3 mit dem ersten dreinädligen Handdecker, dann die Nadeln 4, 5 und 6 mit dem zweiten dreinädligen Handdecker ausgelegt werden. Die Maschen des letzteren auf die Nadeln 1 bis 3 hängen und dann die Maschen des ersten Deckers auf die Nadeln 5 bis 6 hängen. Die anderen 6-Nadel-Gruppen des vorderen Nadelbettes auf die gleiche Weise kreuzen. 6 Reihen stricken, Muster wiederholen usw.



Muster Nr. 3

Es wird wieder mit 2 zweinädligen Handdeckern gearbeitet. Skala-Einstellung wie oben. Die Nadelstellung ist:

||||| usw.
 | | ||||| usw.
 1 2 3 4 5 6 7 8

Zuerst die Maschen der Nadeln 1 und 2 mit dem zweinädligen Decker abnehmen, dann die Maschen der Nadeln 3 und 4 mit dem zweiten Decker abnehmen. Die Maschen der Nadeln 3 und 4 auf die Nadeln 1 und 2 überhängen, dann die Maschen der Nadeln 1 und 2 (die auf dem ersten Decker sind) auf die Nadeln 3 und 4 überhängen. Anschließend werden die Maschen der Nadeln 5, 6, 7 und 8 genauso gekreuzt. So fortlaufend bei allen Zopfstreifen (wir haben nur einen Zopfstreifen im Nadelschema angeführt). Danach 2 Reihen stricken. (Fortsetzung Seite 29)

Pullovermaßtabelle für Damen

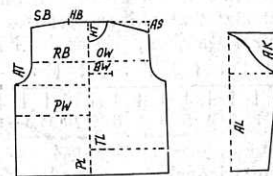
Größe:		38	40	42	44	46	48	50	
Oberweite:		84	88	92	96	102	110	118	cm
1/2 Pulloverweite	(PW)	40	42	44	46	48	52	56	cm
Pulloverlänge	(PL)	50	52	54	56	58	60	62	cm
Tailllänge	(TL)	36	38	38	39	39	40	41	cm
Rückenbreite	(RB)	16	16,5	17	17	17,5	18,5	19	cm
Brustweite	(BW)	16	16,5	17	18	18,5	19	20	cm
Armlochtiefe	(AT)	19	20	21	22	23	24	25	cm
Halsausschnittbreite	(HB)	5	5,5	5,5	6	6	6	6,5	cm
Halsausschnitttiefe	(HT)	6	6	6	6	7	7	7	cm
Achselschräge	(AS)	2	2	2	2,5	2,5	3	3	cm
Schulterbreite	(SB)	11,1	12	12	12,5	13	14	14,5	cm
Armkuhgelhöhe	(AK)	11	12	12	13	14	14-16	16-18	cm
Armlänge	(AL)	56	58	58-60	60	61	62	63	cm

Pullovermaßtabelle für Kinder und Jugendliche

Größe nach Jahren:		2	4	6	8	10	12	13-14	
Oberweite:		60	62	66	70	74	78	84	cm
1/2 Pulloverweite		28	30	32	34	36	38	42	cm
Pulloverlänge		32	35	38	41	45	48	51	cm
Rückenbreite		11	11,5	12	13	14	15	16	cm
Armlochbreite		11	12	13	14	15	16,5	18	cm
Brustweite		11	12	13	14	14,5	15	16	cm
Halsausschnittbreite		4	4,5	4,5	5	5,5	6	6,5	cm
Halsausschnitttiefe		4	4,5	4,5	5	5	5,5	5,5	cm
Achselschräge		—	1	1,5	2	2	2	2	cm
Schulterbreite		7	8	8	10	10	11	11,5	cm
Armlänge		30	34	38	42	46	50	54	cm
Armkuhgelhöhe		5,5	6	7	8	8,5	9	9-10	cm

Erläuterungen zu den Maßtabellen

Diese Maße gelten für Strickarten, die sich beim Tragen dehnen, also Fang, Rechts-Rechts und dergleichen. Wählen Sie eine Stricktechnik, die keine Dehnfähigkeit hat, z. B. ein festes Wabenmuster, empfiehlt es sich, jeweils die Weite um 4-6 cm zu erhöhen. — In der nebenstehenden Skizze sind die einzelnen Teilstrecken der Maße angegeben.



(Fortsetzung von Seite 27)

Dann die Maschen der Nadeln 3 bis 6 kreuzen (3 + 4 und 5 + 6), also zuerst die Maschen der Nadeln 5 und 6 abheben und miteinander verkreuzen, wie bereits beschrieben. Wieder 2 Reihen stricken und das Muster von vorne wiederholen.

Allgemeine Hinweise

Wir möchten noch hinzufügen, daß man die Zopf-muster vor dem Kreuzen auch mit einer Lang-reihe arbeitet, nach dem Kreuzen dagegen den vorlaufenden Nadelsenker hochstellt, was das Ab-stricken der gekreuzten Maschen sehr erleichtert. Im ersten Fall, also vor dem Kreuzen, steht dann

die Skala beim Schlittengang von links nach rechts auf

4	4
6	4

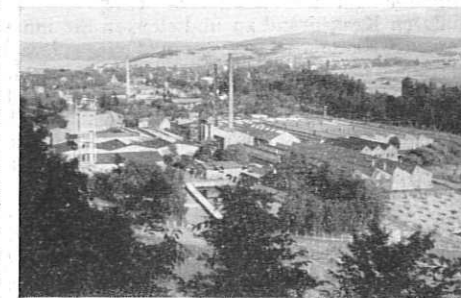
im zweiten Fall, also nach dem Kreuzen, stellt man die Skala beim Schlittengang von rechts nach links auf

4	4
0	4

Nach Ende dieser Reihe muß dann die Skala wieder auf normale Stellung gebracht werden, also alle Senker auf 4.

NEUES VON MARKENGARNEN

Unser Bild zeigt die Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf A.-G. in Eitorf an der Sieg, einem 1849 von Kom-merzienrat Leopold Schoeller gegründeten Unternehmen, das sich im Laufe eines Jahrhunderts zu einer bedeutenden Produktionsstätte von Hand- und Maschinenstrickgarnen entwickelt hat, die gegenwärtig 1100 Menschen Arbeit gibt. Von dorthin kommt die vielen unseren Lesern be-kannte „Schoeller Wolle“. Das Werk wurde 1945 durch Fliegerangriffe und Artilleriebeschuss fast vollkommen zerstört, ist aber bald darauf neuzeitlich und moderner wieder aufgebaut worden, so daß heute die Garnproduk-tion größer ist, als vor dem Kriege. Das umfangreiche Strickgarnsortiment ist jetzt um einige neue Qualitäten erweitert worden, wie unsere Leser aus der nachstehen-den Übersicht ersehen können.



Sortiments-Übersicht von „Schoeller Wolle“ für 1957/58

„Czardas“, 5fach eine starke, boucléähnliche Wolle.
 „Finale“, reine Wolle, 4fach eine Brokat-Wolle mit nicht oxydierendem Goldfaden, etwas Auserwähltes für elegante Abendkleidung.
 „Cocktail“, reine Wolle, 4fach eine feine Merino-Wolle für höchste Ansprüche in den Farben der Haute Couture, besonders geeignet für Handstrickapparate.
 „Tango“, reine Wolle, 4fach eine Qualität für Herren- und Damen-Bekleidung, feinfädig, geeignet für Handstrickapparate.
 „Furka“, reine Wolle, 4fach für sportliche Bekleidung in modischen Farben.
 „Mambo“, reine Wolle, 4fach eine strapazierfähige Wolle für die Bekleidung der heranwachsenden Jugend. Besonders geeignet für Handstrickapparate. 25 modische Farben.
 „Perlvolle“, 2fach eine feinfädige Wolle für Handstrickapparate. 25 modische Farben.
 „Trachtenwolle“, 4fach und 6fach für Trachten- und Allwetterkleidung, nicht einlaufend, nicht filzend, „Dura“-behandelt.
 „Veltuna“, Schnellstrickwolle, 4fach eine Sportwolle, sehr strapazierfähig. 23 Farben.
 „Balluc“, 4fach eine robuste Qualität in 21 Farben.
 „Berceuse“, 5fach eine weiche Qualität für Baby- und Bettjäckchen. Für Handstrick-apparate besonders geeignet.
 „Dura“-behandelt, nicht einlaufend und nicht filzend.
 „Excelsior“, 2fach eine kräftige Wolle für Erstlings-bekleidung, „Dura“-behandelt.
 „Babywolle“, 4fach bewährte Qualität für Erstlings-bekleidung, langlaufend, weich im Griff. Für Handstrickapparate geeignet.
 „Darling“, 3fach weiche Qualität, jedoch starkfädig und daher geeignet für Mäntelchen, Mützen, Tragetüchern, feinen Bettdecken usw. Auch für Handstrick-apparate geeignet.
 „Helios Wäschegarn“ mit „Perlon“ verstärkt, 2fach ein schmiegsames, feinfädiges Garn, geeignet für Handstrick-apparate.
 „SK“-Maschinenwolle in den Nummern 16/2, 24/2, 28/2, 32/2. Sehr geeignet für dauerhafte Oberbekleidung. 33 Farben.
 „E 100“-Maschinenwolle in den Nummern 32/2 und 40/2. Sehr feines 100% Merino-Garn für modische Damenbekleidung. 21 Farben.
 „Extra I“ mit „Perlon“ ver-stärkt, 4fach eine feinfädige Wolle für Herren-socken. „Dura“-behandelt.
 „Extra I Silber“ mit „Perlon“ ver-stärkt, 3fach eine langlaufende Strumpfwolle.
 „Schweißwolle EsKaEs“ mit „Perlon“ ver-stärkt, 3fach eine Strumpfwolle, „Dura“-be-handelt.
 „Blauweiß-Schoeller“ mit „Perlon“ ver-stärkt, 4fach eine Strumpf- und Sockenwolle, nicht einlaufend, nicht filzend, „Dura“-behandelt.
 „Rotweiß-Schoeller“ mit „Perlon“ ver-stärkt, 4fach eine ergiebige Qualität, nicht einlaufend, nicht filzend, „Dura“-behandelt.
 „Grau-Schoeller“ mit „Perlon“ ver-stärkt, 4fach eine strapazierfähige Strumpfqua-lität. „Dura“-behandelt.

Stricken und Nähen

Einsteckkragen für Pullover

Unter Pullovern trägt man gerne Blusen, praktischer noch sind Einsteckkragen, schon deshalb, weil man sie leicht selbst schneiden kann.

1) Einsatz mit Automatic-Stickerei für einen spitzen Ausschnitt

Stoffverbrauch: 45 cm weißen Popeline, 80 cm breit, etwas schwarzen Popeline.
Das Kragenteil wird 4mal mit 1 cm Nahtzugabe zugeschnitten, und je 2 Teile durch die untere Mittelnaht verbunden. Schneiden Sie in schwarzem Popeline einen Formstreifen entsprechend dem äußeren Kragenrand zu und steppen Sie ihn $\frac{1}{2}$ cm von der Kante entfernt auf und die andere Linie parallel dazu, so daß die entstehende Blende 1,5 cm breit wird. Mit einem 1,5 cm breiten dichten Zickzack-Stich versäubern Sie anschließend die Kante des Streifens. Danach verzieren Sie mit einem schwarzen Automatic-Zierstich die Kanten der Blenden, mit 2 weißen lockern Sie sie auf. Nun verstürzen Sie den Kragen und nähen den Halsausschnitt und das Schulternlinienstück an dem Rückenteil fest.

2) Einsatz mit einfachem Hemdblusenbogen für einen hochgeschlossenen Pullover

Stoffverbrauch: 15 cm gelber Popeline, 30 cm schwarzer je 80 cm breit.
Schneiden Sie den Kragen mit 1 cm Nahtzugabe einmal aus gelbem und einmal aus schwarzem Popeline zu. Aus letzterem besteht auch die kleine Passe, an der der Kragen befestigt wird. Nun werden auf dem Oberkragenteil am Außenrand Quadrate aufgezeichnet, gut 1 cm groß und voneinander entfernt. Der Kragen wird mit schwarzem Popeline unterlegt, die Quadrate 2mal abgesteppt. Dann werden sie ausgeschnitten, so daß der schwarze Stoff sichtbar wird und mit einem dichten, gut 1 mm breiten Zickzack-Stich versäubert.



Links:
Garnitur III

Fotos:
Pfaff-Nähinstitut

Anschließend nähen Sie die beiden Kragenteile rechts auf rechts aufeinander und verstürzen das Ganze. Das Passenteil wird bis zur vorderen Umbruchkante umgebogen und am Hals bis zur vorderen Mitte versäubert. Dann nähen Sie bis zur vorderen Mitte den Kragen an und biegen die Passe am unteren Rand knapp um. Der Kragen wird mit einer Öse und einem Knöpfchen dicht unter dem Kragen und 2 Druck-Knöpfchen auf der vorderen Mitte geschlossen.

3) Einsatz mit Kelchkragen und Schleife für einen breiten oder runden Ausschnitt

Stoffverbrauch: 45 cm silbergrauer Popeline, 80 cm breit, 20 cm schwarzer Popeline.
Kragen 2) wird aus silbergrauem Popeline zuge-

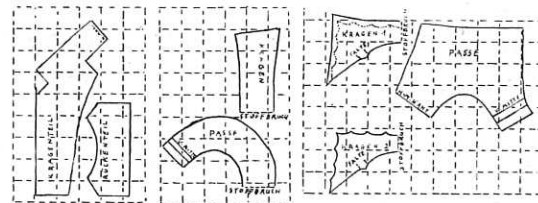


Rechts:
Garnitur I
Links:
Garnitur II



schnitten und die Bogen mit dem gleichen Stoff verstürzt. Bevor Sie die gesteppten Bogen umbiegen, schneiden Sie den Stoff knapp ab, damit die Rundungen schön werden. Kragen 1) ist aus schwarzem Popeline zuzuschneiden und zu verstürzen. Dann heften Sie den ausgebogenen Kragen auf den größeren auf (wie die schraffierte Linie es zeigt) und steppen ihn mit einem Automatic-Zierstich auf. Schneiden Sie die Passe 2mal zu und verbinden Sie die beiden Teile durch die rückwärtige Mittelnaht. Zusammen mit einem Schrägstreifen nähen Sie dann den Kragen an die Passe bis zur Umbruchlinie, nachdem Sie das Fältchen abgesteppt haben. Nun wird noch ein Schleifchen befestigt, das Sie aus einem 5 cm breiten und 65 cm langen Stück Popeline zu einem Schlauch zusammengestept, fertigen. Zum Schluß werden an Ober- und Untertritt eine Öse und ein kleines Knöpfchen bzw. Druckknöpfe angebracht.

Noch einen Tip: Überprüfen Sie, bevor Sie zuschneiden, ob die Schnitte mit Ihrer Halsweite übereinstimmen. Am besten, Sie vergleichen ihn mit einem Ihrer fertigen Kragen. (In der Skizze 1 Kästchen = 5 cm. Von links nach rechts: Garnitur I, II, III.)



FÜR DEN FEIERABEND

Ich und mein Apparat

Mein Apparat will also zur „Kur“ gehen, was man auf Umwegen und durch ein Strickheft alles erfährt! Aber er wird sich noch etwas gedulden müssen, denn ich habe noch allerlei vor zu stricken, das wir mit Geduld noch hibringen werden. Doch nun etwas ganz anderes. Da hat mir eine Leserin von „Stricke mit“ geschrieben: „Welche Einstellung entspricht welcher Stricknadel? In den Handarbeitsheften steht z. B. mit Stricknadel Nr. 2 oder $2\frac{1}{2}$, wie ist da die Einstellung am Apparat?“ — Wenn ich mit Stricknadel Nr. 2 stricken muß, verwende ich doch dünne Wolle. Mit dieser dünnen Wolle stricke ich am Apparat mit allen Nadeln, also am Zweibett Rechts-Rechts und Einstellung 3, am Einbett-Gerät evtl. $4-4\frac{1}{2}$. Es ist eine ganz einfache Regel: Je dünner die Wolle, um so niedriger die Einstellung, bei dickerer Wolle eben umgekehrt. Am besten ist

es, wenn Sie sich bei jeder neuen Wollart die Sie verstricken, verschiedene Muster mit immer anderer Einstellung stricken. Auf diese Weise können Sie vergleichen und finden so am schnellsten die richtige Einstellung für die zu verstrickende Wolle. Die normale 4fachgedrehte Sportwolle wird von Hand meistens mit Stricknadeln $2\frac{1}{2}$ —3 gestrickt. Am Apparat würde ich für 1 rechts 1 links mit jeder 2. Nadel Einstellung $3\frac{1}{2}$ bis 4 nehmen, am Einbett-Gerät Einstellung 5. Ich hatte mir am Anfang meiner Strickerei eine „Musterkollektion“ angelegt und da kam ich auch erst drauf, als mir das Musterstricken zu unständiglich wurde. Denn immer wieder verstrickt man ja nicht die gleiche Wolle und wenn dann nach längerer Zeit doch wieder eine gleiche Art verstrickt wird, muß man erst wieder die Reihen- und Maschenzahlen neu feststellen, um ein maßgerechtes Strickstück

zu bekommen — weil man es bis dahin doch wieder vergessen hat. Ich habe mir also aus Karton Karten geschnitten, auf diese obenauf die Wollart geschrieben, z. B. Schoeller-Sportwolle. Dann strickte ich ein Musterstück evtl. 26 Maschen, 50 Reihen. Ich probierte natürlich auch erst verschiedene Einstellungen durch, bis ich die richtige hatte, so daß die Strickerei weder zu locker noch zu fest war. Das richtige Musterstück nähte ich dann auf den Karton auf, schrieb die Einstellung, Reihen- und Maschenzahl dazu und rechnete es gleich auf 10 cm um. Durch diese kleine Mühe erspare ich mir das jeweilige neue Ausrechnen der Reihen- und Maschenzentimeter und das Ausprobieren der richtigen SkalaEinstellung. Im Laufe der Zeit hat sich da schon allerlei angesammelt und ich brauche nur in meinen Karten nachzusehen.

Für heute wieder liebe Grüße

Ihre „strickende Gretel“

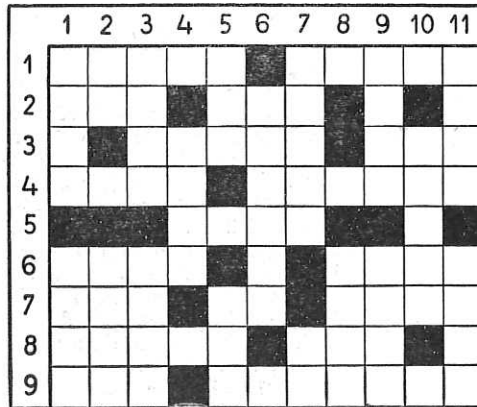
Suchbild für findige Köpfchen



Im schmucken Sonntagsstaat verläßt die fleißige Bauerntochter den Hof. Sie weiß, alles ist in Ordnung. Doch halt, auf dem einen Bild scheint etwas nicht zu stimmen! 9 Einzelheiten sind auf der rechten Zeichnung weggelassen. Wer kann die 9 fehlenden Dinge finden?

1. Fehlendes Hutband, 2. Schürzenschleife, 3. Holzstoß beim Haus, 4. Fenstereck, 5. Stein rechts des Mädchens, 6. Grasbüschel links des Mädchens, 7. nicht durchgehender Strauch am linken Zaun, 8. fehlender Stein auf dem Dach, 9. fehlende Latte am linken Zaun.

Kreuzworträtsel



Mancher hat Musik im 8

Waagrecht: 1. Einer, der einen Vorgang beobachtet hat; Buch, in das man Bilder, Marken und anderes ein-

ordnet. — 2. Himmelsrichtung; Fluß, der bei Passau mündet. — 3. Gebirge in Südamerika; Fisch. — 4. Mündet bei Bingen in den Rhein; luftleerer Raum. — 5. Liegt in Hinterindien. — 6. Arm an Wärme; hochstrebendes Holzgewächs. — 7. Sagt man beim Abschied; französischer Artikel; altgermanisches Blasinstrument. — 8. Indischer Politiker; Vorderteil des Schiffes. — 9. Stadt an der Donau; Gewinn.

Senkrecht: 1. Jäh aufwallender Unwille; Sportboot. — 2. Fürwort; edles Geschlecht. — 3. USA-Staat; braungelbe Erdart. — 4. Baut sich der Vogel. — 5. Soll dazu zwingen, die Wahrheit zu sagen; Seite des Schiffes. — 6. USA-Staat. — 7. Liegt ebenfalls in Hinterindien; Abk. für Klosterinsassen. — 8. Der „besondere Saft“. — 9. Farbe; nennt man den Knospenansatz. — 10. Wahrsager im alten Rom. — 11. Bröckeliges Zeug; staubartig zerkleinerter Stoff.

11. Malm, Mehl.
Annam, Br. — 8. Blut, Auge. — 9. Bian, Auge. — 10. Augur. — 11. Malm, Mehl.
Senkrecht: 1. Zorn, Kann. — 2. es, Adel. — 3. Utah, Vortell.
Baum. — 7. Ade, Ia, Lure. — 8. Nehru, Bug. — 9. Um, Annam, aal. — 4. Näh, Vakuum. — 5. Stam. — 6. Kahl, Antl.
Waagrecht: 1. Zeuge, Album. — 2. Ost, Inn. — 3. A n t i l o s u n g, Mancher hat Musik im 8.

Ihr Horoskop für Juni 1957

Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.

Wenn auch nicht direkt unfreundlich, so sind die Tendenzen doch nicht stark genug, größere Erfolge zuzulassen. Werden Sie nicht ungeduldig, warten Sie auf bessere Gelegenheiten. Zwingen Sie den Verstand nicht stärker als das Gefühl zu sein. Das Herz muß sprechen.

Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.

Eine günstige Zeit, in dem sich alles, was Sie beginnen, zu Ihrem Besten entwickelt. Wenn Sie sich nicht selbst durch Fehler Ihre Chancen verderben, dürften Sie materiell gut abschneiden. Kommen Sie dem Partner ein wenig entgegen, er hat eine Aufmunterung nötig.

Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.

Zwar wird beruflich von Ihnen viel verlangt, es kann auch einigen Verdruß geben, aber da Sie der geborene Diplomat sind, packen Sie die Sache richtig an. Das Gebiet des Herzens liegt auf harmonischer Basis, es gibt freudige Überraschungen, an denen die Familie teilnimmt.

Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.

Da Erfolgsfaktoren vorhanden sind, ist es gar nicht so schwer, zu etwas Positivem zu kommen. Wer sich anstrengt und nicht bange ist, erntet Vorteile. Vermeiden Sie streitbare Auseinandersetzungen, dann wird das gute Einvernehmen mit dem Partner und mit dem Umkreis erhalten.

Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.

Oft kommt das Glück unerwartet, teils mit materiellen Gaben, teils mit wertvollen Erkenntnissen und guten Einfällen. Sie müssen aufnahmebereit sein! Herzensangelegenheiten ruhen im Moment und es wäre Kräfteverschwendung, gewaltsame Entscheidungen zu erzwingen.

Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.

Sie haben weiterhin eine glückliche Hand und lassen sich die kommenden Tage recht günstig für Ihre Interessen verwerten. Die finanzielle Seite kommt dabei nicht zu kurz. Da Ihr Herz auch den richtigen Kurs steuert, haben Sie Stunden frohen Erlebens und glücklicher Stimmung vor sich.

Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.

In der Zurückhaltung liegt die Stärke der besonnenen Überprüfung, gehen Sie darum nur langsam vorwärts und achten Sie auf evtl. Steine des Anstoßes. Gegensätzlichkeiten im Herzenskreis verlangen Versöhnungsbereitschaft als Basis eines besseren Verstehens.

Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.

Die bessere Zeit kündigt sich durch kleine Vorteile bereits an. Halten Sie Ihre Gedanken beisammen und kalkulierter Sie vorerst noch aufmerksam. Die ideale Linie ist bevorzugt. Sie erleben auf dem Sektor des Herzens Stunden des Glücks und der Entspannung.

Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.

Sie merken, daß man Sie anerkennt und daß Sie etwas leisten können. Und wenn Sie nicht ganz grobe Fehler machen, geht die Entwicklung nun wieder aufwärts. Wenn Ihnen Ihre Ruhe lieb ist, so hören Sie nicht auf jede Verlockung. Sie haben jetzt keine großen Chancen in der Liebe.

Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.

Die Fortkommensmöglichkeiten sind günstig und hängen zum Teil mit wichtigen Absprachen zusammen, bei denen Sie aufmerksam zuhören sollten, um nicht in Fußangeln hängen zu bleiben. Hoch- und Tiefpunkte wechseln im Herzenskreis ab, lächeln Sie, auch wenn es Ihnen oft nicht danach ist.

Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.

Verhalten Sie sich bei der Lösung wichtiger Probleme nicht nachlässig, es kommt viel darauf an, vital und wendig zu sein. Schieben Sie nichts auf die lange Bank. Leichtfertigkeiten in der Liebe sind gefährlich. Ein netter kleiner Flirt darf nicht zu weit gehen.

Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.

Sie kommen in dieser Zeit zu kleinen Vergünstigungen. Beseitigen Sie auftretende Schwierigkeiten mit behandelnden Gedankengängen, bleiben Sie gelassen und ruhig. Ihr Anpassungsvermögen gewährleistet ein harmonisches Liebesglück. Suchen Sie die Beschaulichkeit des engen Kreises.

mayr (1); Philomena Schmid (1); Rosemarie Tänzler (2); Ruth-Inge Willrodt (1).
Fotos: R. Brenk-Braun (1); Dieter Geißler (1); Sonja Georgi (1); Walde Huth (1); Waltraud Schäfer (1); Studio Dessecker (11).

Wichtige Neuerscheinung für die Handweberei

webe mit

Monatsschrift für das Handweben in Schule und Haus

AUS DEM INHALT
MUSTERTEIL MIT ARBEITSVORLAGEN

Handweberei für die Bekleidung

Vorlagen für Damen- und Kinderkleiderstoffe, Blusen, Röcke usw., Herrenstoffe, Schals, Tücher, Stolen, Kragen, Taschentücher usw.

Handweberei für das Heim

Vorlagen für Teppiche, Läufer, Brücken, Matten, Wandbehänge, Möbelstoffe und -bezüge, Vorhangstoffe, Gardinen, Tischdecken, Schlaf- und Reisedecken, Servietten, Hand- und Küchentücher usw.

FACHTEIL MIT DEN RUBRIKEN:

Bindungen der Handweberei — Was man von den Garnen wissen muß — Was kann ich weben? — Mein Webgerät — Vorbereitungen zum Handweben — Fertigmachen der Stoffe — Fachlicher Fragekasten

Probe-Nummern kostenlos durch den Verlag
WILHELM KRAMER, BIELEFELD

Wichtige Arbeitsunterlagen für Apparatestricker

Auf Wunsch vieler Leser bringen wir Sonderdrucke aus solchen „stricke mit“-Heften heraus, die immer wieder verlangt werden, aber restlos vergriffen sind:

S Nr. 1 „Arbeitsanleitungen für Socken und Strümpfe“ DM 2,30 einschl. Porto

S Nr. 2 „Gewerberechtliches und Steuerfragen für den Apparatestricker“ DM 2,30 einschl. Porto

S Nr. 3 „Arbeitsanleitungen für Mützen, Schals, Stolen, Parallelos“ DM 2,30 einschl. Porto

S Nr. 4 „Maßnahmen und Konfektionieren von Stricksachen, Umrechnen auf eine andere Größe, Farbenzusammenstellungen“ DM 2,30 einschl. Porto

Die Sonderdrucke können sofort bezogen werden. Bestellungen unter Angabe der Nummer nimmt der Verlag entgegen. Lieferung nur unter Nadnahme oder Vorauszahlung auf Postscheckkonto Nr. 23570 Hannover.

Verlag Wilh. Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43

Gebrasa Wolle bietet große Auswahl

für alle Handstrick-Apparate

in 15 Sorten und 300 Farben



Tricolette - Doppelbett-Handstrickapparat, wenig gebraucht, (Neuwert DM 499,-) für DM 250,- zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 1146 an diese Zeitschrift.

Wolle auch f. Apparate ab 1,90 DM. Must. vers. S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Modelle: Grete Albers (1); Elly Arnheim (1); Theresia Berger (1); Fridel Flatten (1); Gräfin von Finckenstein (2); Hedel Jilge (1); Lisl Krimmer (1); Kulmbacher Spinnerei (1); Merkel & Kienlin (1); Pocorny (1); Schachen-

Seit ich Ihre Wolle beziehe, macht mir mein Strickapparat erst recht Freude!" schreibt uns Frau Dattenberg, Altendorf. Darum nur:

JUNGHANS - WOLLE AUS AACHEN, Postfach

Wir leisten wieder mehr, bringen immer neue Vorteile! Wiederverkäufer und Private: Gratis ca. 300 Original-Wollproben anfordern!

STAHLSCHER WOLLE

**KAMMGARNSPINNEREI SUSSEN
GEBR. STAHL K-G. SUSSEN/WÜRTT.**

**Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat**

Spezial - Versenktisch DGM „Jederzeit - Strickbereit“



Fabrikat vom Strickapparat bei Prospektanforderung angeben. Kurzfristig zu Ihren Möbeln passend lieferbar.

Alleinhersteller: H. HANSEN
Lengerich/Westf.

Nun ist er da der A.S.K

Handstrickapparat

Ohne Platinen Ferner: ab DM 195,-

Doppelgerät Tricolette
strickt rund, Zick-zack, Parallelo

Prospekt und Auskunft durch Firma

**A. SCHUBERT
KRESSBRONN - BODENSEE**

WOLLE

kauft man günstig ein bei
Charlotte Feuerstein Abt. SM
Karlsruhe, Ritterstraße 11

Verlangen Sie kostenlos reichhaltige Wollmuster für
Apparat- und Handstricker

Berliner Wollwaren Versand QUEEN WOLLE



SPEZIAL-KAMMGARNE

Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26